

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Berantwortl. Redacteur.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Litsch und Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlenz in Dresden.

lebenstauglichen Senatoren in der Kammer. Clemenceau, Laboul, beantragte vorläufig die Verlesung Blausaus zu genehmigen, damit dieser nach Belieben konnte und in der Kammer seine Wahl vertheiligt und beantragte Trümpfheit; dieselbe wurde mit 272 gegen 171 abgelehnt. Die Kammer hat den Antrag adoptirt, die Verlesung wieder einzuführen, mit Vorbehalt. Die Commission zur Prüfung der Frage der strafrechtlichen Verfolgung von Wahlschwandern besteht: 7 für, 4 gegen die strafrechtliche Verfolgung.

Unterhaus. Sollte antworten Oswald nichts in den mit Frankreich stattgehabten Meinungsaustausche, er gebe keine Zustimmung zu der Annahme, daß bezüglich in der europäischen Frage desolaten Politik eine Unerregbarkeit bestehe. Wir sind in der That mit einander einverstanden. Stanley antwortete Rawson, so weit bis jetzt bekannt, seien im Juli 1876 1186 Mann getödtet und 86 an Krankenbetten gestorben.
Verstorbene, den 27. Mai. Der Senat wählte den Reichsminister und den Marine-Minister zu

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schloss-Strasse 14,
gegenüber der Sporergrasse

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Reit-Institut
von Ed. Putzke,
Reitbahnstrasse
(alte Caval-Kaserne.)

Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgechirren, Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Manège und der freien Reitbahn. Elegante Pferde und Geschirre. Mässige Preise.

Nr. 148. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Wollig bis trübe, stellenweise Gewitter mit Niederschlägen. Dresden, Mittwoch, 28. Mai

Politisches.

„Ich brauche Geld, ich brauche Geld!“ Welche Aeusserung hört man heutigen Tages häufiger als die des Geldbedürfnisses? Das ganze Dichten und Trachten der modernen Menschheit scheint (nicht bloss nach der Auffassung von Veffimisten) in dem Verlangen nach Geldbesitz aufzugehen. Letzte Söhne heutzutage, er liche sein Geld nicht über das Gold, sondern über das Geld seinen melancholischen Seufzer ausstossen. Warum sollte ein so ausgezeichneter Vertreter der materialistischen Politik, wie Fürst Bismarck eine Ausnahme machen von dem hervorstechendsten Zug der Zeit? Wiederholt rief der Kanzler in seiner Sonnabend-Soirée in Gegenwart von Abgeordneten und Bundesrathmitgliedern aus: „Ich brauche Geld, ich brauche Geld — die Beschlüsse bringen mir Nichts.“ Er meinte damit die in den Zoll- und Steuerfragen gefassten oder bevorstehenden Beschlüsse. In der That überwog bei den bisherigen Verhandlungen im Reichstage und seinen verschiedenen Commissionen der Schutzgedanke, während der Finanzgebante etwas zurücktrat. Die bisher beschlossenen Eisen- und Kornzölle bringen zwar auch der Reichskasse beträchtliche Erträge (Einzeln schätzen sie auf 25 Millionen); aber das reicht nicht aus. Von den übrigen Schutzzöllen ist voranzufahren, daß bei den meisten ihre Erhöhung eine verminderte Einfuhr und damit auch keine Einnahme, so doch gewiss zunächst keine außerordentlichen Mehreinnahmen für die Reichskasse bewirken wird. Die günstigen Wirkungen von Schutzzöllen auf die Erhebung der inländischen Gütererzeugung und die daraus sich ergebende größere Steuerkraft der Bevölkerung treten naturgemäß erst nach und nach in längeren Zeiträumen ein. Nun ruft aber der Kanzler: „Ich brauche Geld, ich brauche Geld.“ Und das „half“ zielt auf Zwierlei: Einmal den Willen der Tabaksteuercommission, die Steuerhöhe der Vorlage erheblich zu ermäßigen und sodann auf die Gefahr, welche das Sperrgesetz vorläufig erheilt. Beschränkt man die Sperre bloss auf Tabak und Wein, so liefert sie natürlich vorläufig auch nur geringe Erträge. Aus dem Telegramm wird zu erhellen sein, was der Reichstag mit dem Sperrgesetz angefangen hat. Wir enthalten uns daher zunächst darüber einer Meinungsäußerung. Was aber die Tabaksteuerfrage anlangt, so bestehen die Abgeordneten mit Recht auf einer wesentlich niedrigeren Normierung. Daran liegt der Regierung aber Nichts; Sobrecht sucht die Abgeordneten zu sprechen, indem er ihnen zuruft: „Bewilligt Ihr nicht hohe Steuerhöhen, so kommt das Monopol.“ Es wird abzuwarten sein, wie viel Mannesfeelen sich dadurch in's Bodenhorn jagen lassen. Vor der Hand erklärt Fürst Bismarck ohne Nachversteuerung und ohne hohe Steuerhöhen habe das Tabakgesetz für ihn wenig Werth. Er brauche Geld, bald Geld, viel Geld. Den wahren und einzigen Grund dieses Geldbedarfs hat vor einiger Zeit der Ausspruch des Abg. Windthorst getroffen: „er fürchte auf dem Wege der Finanzbewilligung zwischen dem Reichstagsgebäude und dem preussischen Abgeordnetenhause einigermaßen die Station — am preussischen Kriegsministerium.“

Denn, ein Blindler kann es greifen, wenn diese Reichsweisenbahnprojekte nur einigermaßen Gesegeckheit erhielten, würde — abgesehen von allen anderen politischen Gesichtspunkten — beim Güter- und Personenverkehr eine solche bürokratische Regiererei von einer Centralstelle aus eintreten, daß hierdurch die volkswirtschaftliche Bedeutung und die finanziellen Erträge der Eisenbahnen überwiegend und vermindert würden. Wer aber selbst daran noch zweifeln wollte, dem müßte die Ankündigung von Durchfuhrzöllen auf den deutschen Bahnen den Sturz fügen. Noch niemals ist es unternommen worden, den Güterverkehr der einzelnen Reiche unter einander bürokratisch von einem Punkte aus zu reguliren, die Bedingungen des gesamten Verkehrs von oben herab zu diktriren und unter eine willkürliche Schablone die Selbstständigkeit und Beweglichkeit des Verkehrs zu pressen. Das Ausland wird verachtliche Eingriffe in den modernen Güterumschlag nicht ruhig hinnehmen; aber auch die deutschen Einzelstaaten haben sich gegen derartige Maßregeln zu wehren. Lasse man uns unseren Eisenbahnbesitz, unsere Eisenbahneinnahmen! Wir verzichten dann mit Rücksicht auf die „Steuereulastungen“, die doch nur dann möglich sind, wenn zuvor auf Tabak, Bier, Gewürze, Petroleum und Rasse hohe Steuern gelegt sind. Alles wird in den nächsten Wochen davon abhängen, wie weit das Centrum seiner Vergangenheit und seinen Behauptungen treu bleibt: nicht zu einer schweren Belastung des Volkes die Hand zu bieten. In den Schutzfragen hat das Centrum bisher in Uebereinstimmung mit der großen Mehrheit des Volkes und zu dessen großer Befriedigung das Wirtschaftsprogramm des Kanzlers unterstügt. Jetzt kommen die Finanzfragen, jetzt kommt die Probe auf die Versprechungen. Nicht allein Fürst Bismarck braucht Geld; Geld brauchen auch die Einzelstaaten und die einzelnen Bürger. Lasse man vor Allem den Einzelstaaten das Geld, das ihnen ihr Eisenbahnbesitz und -Betrieb bisher zuführte; lasse man dem Einzelbürger aber auch das Geld, daß er zum Lebensunterhalte bedarf!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 27. Mai. Die Tabakskommission des Reichstags lehnte die Zollhöhe der Regierungsvorlage (120 Mk. für ausländischen, 80 Mk. für inländischen Tabak per 100 Kilogramm) mit 24 gegen nur 2 Stimmen ab, nahm dafür vielmehr die Zollhöhe in der Höhe von 60 Mk. für ausländischen und 25 Mk. für inländischen Tabak an, wie solche die Centrumsmitglieder Graf Galen und der in Baden gewählte Abg. Kaufmann Gielen aus Bremen beantragt hatten. Dies geschah mit 17 gegen 9 Stimmen. Eine Reihe anderer Zollbemessungsanträge, wobei sich die Sätze zwischen denen der Regierung und denen der Abg. Galen und Gielen bewegten, waren vorher abgelehnt worden.

Berlin, 27. Mai. Die Norddeutsche Allg. Ztg. berichtet über das Diner, welches der Kaiser mit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin gestern bei Fürst Bismarck einnahm. Das Diner fand im Remisen-Saal statt. Der Kaiser lag zwischen den Fürstinnen Widmar und Madjwill und war beherzter Vaude, unterließ sich nach der Tafel lustig mit allen Gästen und nahm unter Führung des Fürsten und der Fürstin Bismarck alle Speisemöglichkeiten in Anspruch. Das Diner lagt dazu, daß der Reichstagspräsident die Gesegeckheit benutzt, vom Kaiser einen mehrmonatlichen Urlaub in seinen dienstlichen Verbindungen zu erbiten.

Berlin, 27. Mai. Der Reichstag beriet das Sperrgesetz, dem die Kommission die Fassung gegeben hatte, daß es sich bloss auf Tabak und Wein erstrecken solle. Der Reichstagspräsident Hofmann erklärte, diese Beschlüsse der Kommission machten die Maßregeln unwirksam. Außerdem sei es nicht angebracht, in erster Linie mit der Sperre des Tabakimports vorzugehen. Falls das Haus die Regierungsvorlage nicht genehmigen könne, müge es das Gesetz in der Fassung der Abgeordneten Billrecht annehmen. Das Gesetz nach längerer Debatte, hiernach können Zölle für Weizen, Materialwaaren, Speerei, Konditoreiwaaren, Konsumartikel und Petroleum durch Anordnung des Reichskanzlers in derselben Höhe vorläufig erhoben werden, welche der Reichstag bei der 2. Lesung der Zolltarifvorlage und des Tabakgesetzes genehmigt oder genehmigen wird. Nachdem der Reichstag den Reichstag des Sperrgesetzes in der Fassung der Kommission erledigt hatte, legte er die Verlesung der Holzölzölle vor. Im Laufe der Debatte erklärte Fürst Bismarck: Die Holzölzölle exportiren mehr russisches Holz als deutsches; sie sollten also das angeblich „nationale“ Element nicht so sehr betonen, sie hätten vielmehr viele Arbeiter durch Verbringung des ausländischen Holzports brodlos gemacht. Rußland und Oesterreich hätten und durch ihre Holzölzölle seien längst zu verzerrigen Maßregeln führen müssen, wie die jetzigen Holzölzölle sind. Die Verlesung, daß man bessere amerikanische Holzölzölle werde entnehmen müssen, sei hinlänglich. Das deutsche Holz sei erwiesenermaßen von unübertrifflcher Güte. Bei den jetzigen Verhältnissen würden die Holzölzölle, da sie keine Aussicht auf Verkauf ihres Holzölzölles hätten, keine neuen Wohnungen anlegen. Dies ist eine Gefährdung der deutschen Wälder, welcher entgegenzutreten sei — Fortsetzung morgen.

Petersburg, 27. Mai. Telegramme aus Jreit und Werm vom 26. d. M. melden, daß in beiden Städten Vorsichtsmaßregeln gegen die Feuerbrünste ergriffen worden seien. In Werm sind außerdem Maßregeln zur Verhütung der Pestilenz getroffen worden. Mehrere der Brandstiftung verdächtige Personen sind verhaftet worden. Auch in Zerkatzenburg sind entsprechende Vorsichtsmaßregeln angeordnet worden.

New-York, 26. Mai. Nach aus Panama vom 17. d. hier eingegangenen Nachrichten hat das diplomatische Aergerniß in Lima gegen die Zerstückung von nicht reichthigen Wäldern und von Eigentum, welches Neutralen gehört, einen energischen Protest bei dem amerikanischen Admiral erobert. Ebenso protestirte der französische Konsul in Arequipa gegen die Zerstückung von Eigentum, welches französischen Staatsangehörigen in Molendo angehöret. In Bhagwa beschloßen persianische Truppen von einer hinter dem englischen Konsulate gelegenen Kolonie die amerikanische Flotte. In Folge dessen und ungeachtet der Demonstrationen des Konsuls concentrirten nun auch die Engländer ihre Feuer in dieser Richtung, das Konsulatsgebäude wurde dabei zerstört und mehrere Personen, die dort Schutzsucht gesucht hatten, wurden getödtet.

Konstantinopel, 26. Mai. Abd-ül-Aziz, Nisko Saidha ist heute nach Smyrna abgereist. Ein Detachement des Generals Zoltopin, sowie eine Expedition Einzel ordnet sind ihm zu seiner Verhütung bis zur Grenze entsandt.

Locales und Sächsisches.

— Heute werden Ihre Maj. S. M. Prinz und Prinzessin Georg und Prinzessin Mathilde die Festlicher Kunstgenossenschaft ausstellen besuchen.

— Für treue Dienste erhielt am 25. d. der Werkmeister Julius Reichmann auf dem Eisenbahnbauamt Schwerin von Sr. Maj. König Albert durch Herrn Amtshauptmann Reichert von Lehnig aus Schwarzberg die große sächsische Medaille für treue Dienste feierlich überreicht.

— Am Montags hat der Herr Justizminister Dr. v. Abeken sich darüber Äußerung gemacht, welche Justizbeamte er Sr. Maj. dem König als künftige Vorstände der Unterabtheilungen der Landgerichte vorschlagen wird. Nach einiger feierlicher Genehmigung dürften den betreffenden Beamten ihre Ernennungen abends gegeben und viele Ungewissheiten über den künftigen Besetzung der Stellen, was auch die Familien der Vertheilten von ardem Interesse ist. Denn bisher ist den in Frage kommenden richterlichen Beamten nur angezeigt worden, daß sie sich überhaupt auf eine Veretzung am 1. October nach auswärts (aber nicht bestimmt, wohin) gefast machen müssen. Für das Landgericht Dresden hofft man, daß sich der Herr Justizminister für die Errichtung von 11 Unterabtheilungen (Kammern) entschlossen haben wird. Es waren ursprünglich 14 Kammern für Röhndal- und für Gohndal, und 2 für Kantelbuden in Aussicht genommen, der Vertheilung der Kantelbuden in die beiden Vertheilungen, Abtheilung für Strafsachen, ist jedoch die Errichtung einer 3. Kammer als fast unentbehrlich erachtet. Man wird auch bald erfahren, welchen Ziel die Vertheilungsvorstände erlangen: Kammerdirektor, Abtheilungsdirektor, Abtheilungsvorstand?

— Im nächsten Monat wird Sr. Exc. Staatsminister Freiherr v. Falkenstein sein goldenes Jubeljahr begehen und zwar auf seiner Güterbesitzstadt Freyburg.

Die Zollreformen und der neue Zolltarif. Eine der für Kaufleute und Fabrikanten wichtigsten Fragen, die bei Einführung des neuen Zolltarifs in Betracht kommen, ist die der Zollrückstellungen. Auf einen Antrag Kreuzens wurde im Jahre 1869 vom Zollbundesrathe beschlossen, vom 1. October 1870 ab als längste Kreditfrist 3 Monate festzusetzen und außerdem wurde bestimmt, daß die Kreditfrist für die einzelnen Uebungsabgaben mit dem Anfange desjenigen Monats beginnen solle, welcher auf den Fälligkeitstermin folgt. Jetzt sind, wie es heißt, einzelne Regierungen, z. B. die von Bayern, der Ansicht, daß mit dem Inkrafttreten des neuen Zolltarifs eine Erweiterung der Kreditfrist eintreten müsse, wenn nicht diese Kaufleute und Fabrikanten demnachtheiligt werden sollen. Ohne diese Verlängerung würde namentlich der Handelsverkehr der Seehandelsplätze schon deshalb empfindlich benachtheiligt werden, weil die Wechselkursen sich wegen der Aufnahme aller mit dem Inkrafttreten des neuen Zolltarifs in Betracht kommenden Waaren eingestrichelt sind.

— Die großherzoglich mecklenburgische Regierung hat den zum Präsidenten des Strafgerichts in Röhndal erdienen richterlichen Oberbeamten, Dr. v. Kiebert, vor Kurzem nach Dresden entsandt, um sich von den Zustände der dortigen Justizverwaltung zu unterrichten. Derselbe soll mit einem sehr günstigen Urtheil darüber Dresden wieder verlassen haben. Besonders imponirt haben ihm die Justizneubauten, die er als geradezu „muffelhaft“ bezeichnet.

— Wie vorauszuweisen war, ist bezüglich der im Entwurf vorhandenen neuen Armenordnung der Stadtoboth ten den Stadtverordneten gemachten Bestimmungen nicht über nur theilweise beigezogen und die Verhandlungen werden somit fortgesetzt. Der Stadtrath wollte ursprünglich sämtliche Armenverleger allein wählen, die Stadtverordneten meinten aber, ihnen allein käme die Wahl zu; der Rath bleibt zwar bei seiner früheren Meinung, will aber die Wahlbezuglich auch den künftigen Kollegen habiren. Der Rath wollte jedem Armenverleger nicht mehr als „sein“ laufend unterstügte Personen oder Familien anweisen, daß jeder den Stadtverordneten zu viel, sie sind für die Zahl „fünf“; weil dann aber ungefähr 350 Armenverleger für Dresden gebraucht werden, so bleibt der Rath bei seiner früheren Absicht stehen. Die Stadtverordneten wollten dem Entwurf die Bestimmung erücken: das Stammvermögen der Armenkasse bildet einen Theil des Stadtvermögens, der Rath ist jedoch mit dieser Bestimmung nicht einverstanden; die Rechtsfrage, ob die Armenkasse eine eigene juristische Person bilde oder zu dem Stadtvermögen gehöre, soll besonderer, späterer Behandlung vorbehalten bleiben. Vielleicht — man kann auch sagen hoffentlich treten die Stadtverordneten nunmehr dem Entwurf bei, damit die neue Organisation endlich in's Leben treten kann.

— Auch dem heiligen Stadtfrankenbause hat der jüngst seiner wohlthätigen Vermächtnisse wegen mehrgenannte, am 16. April d. hier verstorbenen Privatrathe Friedrich August Fleischer ein großes Kapital vermacht. Dasselbe beträgt 24,000 Mk. und soll von seinen hinterlassenen sächsischen Legaten in einem Sparkammer des Stadtfrankenbause, welches die „Heiligsstube“ genannt werden soll, unentgeltlich behandelt und verwaltet werden.

— Die Kinderpest ist in der Zeit vom 11. bis 18. d. in Pederwald in Wöden neuerlich in einem Grade ausgebrochen, in Folge dessen die dazueit befindlichen 15 Kinder feiert gefest wurden. Im Ganzen sind seit dem Wiederanbruche der Seuche in dieser Ortshaf bei einem Viehstau von 468 Kindern 25 Stuch erkrankt, woben 2 gefallen und 23 Stuch nebst 2 Franken Heigen erkrankt worden sind. Außerdem wurden wegen Seuchenverdachts 3 Kinder und 2 Heigen getödtet.

— In einzelnen sächsischen Kreisen herrscht vielfach Ueberstuch; wir dürfen also nicht mehr über geringen Vermögensstand klagen. In der Kasse der 13. Bezirksteile des Stadtkommunikationsland sich bei der Revision vor wenigen Tagen ein Ueberstuch von netto 75 Wg. und in der Arbeitsanstaltskasse fanden sich 21 Wg. zu viel; beide Summen werden zum Stadtkommunikationsland und ein Kommunalsteuervermindernng in die durch schon näher geratet.

— Auch dieses Jahr bleiben am 1. Pfingstfesttage die sächsischen königlichen Sammlungen geschlossen.

Die Kolonialpolitik der Germania für das Nationaldenkmal, an welcher Meister Schilling bisher gearbeitet, wird, da sie im Ganzen vollendet ist, vom 31. dieses bis 8. nächsten Monats im Atelier — Elisabethstr. 1 — ausgestellt sein. Zum Besuche des Nationaldenkmal-Baus wird vom 31. Mai bis 4. Juni im Entree von 1 Mark und am 5. und 6. ein solches von 50 Wg., dagegen am 8. wieder 1 Mark erhoben. Sonntags den 7. Juni dagegen ist der Eintritt ohne Entree gestattet.

— Der Verkauf eines seit mehreren Tagen verschwundenen pensionirten preussischen Offiziers ist vorgestern Abend am rechten Elbufer bei der Marlenbrücke angeschlossen.

Witterungsbeobachtung am 27. Mai, 7 Uhr:
 Barometerstand h. Ober W. (Wasser): 752 Millimeter
 (seit gestern 7 Wm. gefallen). — In Aussicht: Veränderlich. —
 Thermometerstand h. Meeresspiegel: 19° 23'. — Differenz von gef. —
 an heute 17°. — niedr. Temperatur: 8° 23'. höchste Temp.: 25° 23'.
 Die Schichtwolke setzte Ostwind. — Himmel: bedeckt.
Wasserstand der Elbe und Moldau am 27. Mai:
 Mühlweil + 30, Kraa + 80, Pardubitz + 52, Meinit + 88,
 Seitzmeritz + 62, Dresden — 10.
Wasserwärme der Elbe am 27. Mai: 16 Grad R

Meteorologische Beobachtungen
 An Deutschen Gewitter in Hamburg am 28. Mai um 9 Uhr Morgens:

Ort	Wind	Wetter	Temperatur
Lepkeberg	still	bedeckt	+13,6
Bockhorn	still	bedeckt	+13,2
Koppenberg	still	bedeckt	+12,4
St. Petrusberg	still	bedeckt	+13,7
Mühlberg	still	bedeckt	+13,2
Hamburg	still	bedeckt	+13,2
Koppel	still	bedeckt	+13,2
Forst	still	bedeckt	+13,2
Walden	still	bedeckt	+13,2
Lappitz	still	bedeckt	+13,2
Wien	still	bedeckt	+13,2

Deutsches Reich. Im Reichstage circulirte am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Tagesschau. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Im Zoologischen Garten zu Berlin hat es nicht geringen Vergnügen der zahlreichen Sonntagbesucher, daß in Folge einer Unachtsamkeit des Wächters ein Affe aus dem Käfig entflohen war und sich nun auf den Wegen der Gärten schaukelte. Das Ungeheuer, bis zu der Zeit, wo der Garten vom Publikum geräumt wurde, war es trotz vielfacher Anstrengungen und Bemühungen nicht gelungen, die fünf furchigen Vierfüßler wieder einzufangen.

Cefferreich. In Wien hat sich ein Verein gebildet, der es sich zur Aufgabe stellt, Künstlern, welche sich peculiar in bedrückter Lage befinden, durch Gewährung eines billigen Kredites hilfreich beizustehen, um so ihre Ausbeutung, in häufig ihren gänzlich Klein durch Wucherer zu verhindern. Das Komitee besteht aus den Herren v. Angeli und Dur (Waler), Krowel, Kaisermann und Gitschi (Schauspieler), Woter und Caria (Operetten- sänger), Zilner (Bildhauer), Köchmer und Wolf (Musiker), Eduard Maurer (Schriftsteller) und Dr. Erwin Klotz.

Amerika. Die Regierung von dem Süden der Vereinigten Staaten nach Manila ist den neuesten amerikanischen Gesetzen zufolge noch bedeutender geworden, und wenn auch die Zahl der wesentlich auswandernden Schwarzen keine wesentliche Zunahme erfahren hat, so ist doch die unter den Negern sich mehr und mehr zeigende Unruhe vollst. Die Weissen in den Südstaaten unruhig zu machen. Die Zahl der Negern, welche bis jetzt auf dem Wege nach dem gelobten Lande zu Lande oder noch weiter entfernt sind, haben die Negern nicht ganz außer ordentliche Anstrengungen gemacht, um die Gefahr der Unruhe zu verhindern oder doch zu erschweren. In einigen Theilen der Antillen und Westindien hat man bemerkt, dass die Negern am Meer des Stromes posiert, welche alle sich zeigenden Schwarzen in das Innere zurückziehen mußten, und der Weiter dieser Leute für das Wohl des Staates soll in manchen Fällen zu groß gewesen sein, daß sie, wenn man den Verhättnissen nachsehen darf, leicht für einen Aufstand kann man Negern im freien vielen Orten den Waffengang erwarten, sich einzuschließen. Die Dampfkompanien haben, um der Unruhe vorzubeugen ein Ziel zu setzen, ihre Passagierpreise erhöht, die Nahrung vertheuert, und die Negern vor dem Kommen warnend, umfönd, die Negern nicht nachkommen, und man weiß nicht einmal, wie viele zu Lande und zu Bus die Richtung nach dem Norden eingeschlagen haben.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Heute. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend das Gerücht, die Minister Falk und Friedenthal würden zurücktreten, anlässlich in Folge ihres Votums gegen die Verdrängung des Kornzolls. An dem Minister Friedenthal ist nicht zu denken und wenn Herr Falk das Ministerium verlassen sollte, so würden wohl die Kornzölle den geringsten Einbuß erleiden. Als Herr Falk kürzlich wegen des Umbaus seines Hotels eine Grottenwohnung bezog, soll er geküsst haben, er habe keine Koffer gleich so gepackt, daß er weiter ziehen könne.

Familien-Nachrichten.

Geboren in D.: Ein Sohn G. R. Viehmann, Tapfer, v. G. Veert, v. d. Brunn, G. H. Schaller, Architekt, G. H. Weich...

Todes-Anzeige.

Im Glauben an Gott und in der letzten Zuversicht, die Viechen wiederzufinden, die ihr vor kurzer Zeit vorangegangen, entschlief...

Emilie Herrmann geb. Krjened.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatis Kirchhofs.

Die trauernden Hinterlassenen:

Karl Geinr. Herrmann, Emma Herrmann, Wilhelm Herrmann, v. d. Brunn, G. H. Schaller, Architekt, G. H. Weich...

Ein Musikchor

wird sofort für den Hofhof in Bieleberg bis Langmühlengasse...

Ein Schlosserlehrling

wird gesucht, Freihergerstrasse Nr. 11.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann, 30 Jahre alt, im Bureauausdienst, sucht zum 1. October Stellung...

Ein Oekonomie-Wirthschafterin.

welche als solche schon einige Jahre in Thätigkeit war, wird gesucht.

Ein tüchtigen Maler & Schaffner

sucht als ersten Arbeiter auf Hammeritz, Kreuzstr. 17.

Oekonomie-Volontair

kann gegen entsprechende Besoldung Stellung finden auf einem Rittergut bei Bautzen.

Verhüllungs-Gesuch.

In meinem Aekonomie-Verwaltungsbureau, Charlotten- und Dillstrasse...

Steinmetzen

werden bei anhaltender und sehr gut lohnender Arbeit gesucht.

Ein Expedient, welcher das

Concepten leichterer, in der abgeordneten Praxis vornehmender Schichten...

Tüchtige Maurer

erhalten ausdauernde Arbeit bei Baummeister Gebr. Köhmer...

Ein gew. Reisender

per sofort durch den 3. Theilverm., Berlin, Th. v. d. Brunn...

Ein Eisendreher

sucht Stellung, Wdr. erb. unter A. N. 10 Exp. dieses Blattes.

Maurer

werden angenommen am Reichthausbau, Trinitatisstr.

Ein Lehrling oder auch

Volontair bei 120 Thlr. jährlich wird zum sofortigen Eintritt...

Ein tüchtiger Schneider

sucht Stellung, Wdr. erb. unter A. N. 10 Exp. dieses Blattes.

1 Banzeihner,

im Entwurf, Detailen u. Veranschlagungen tüchtig, sucht Veranlagung...

Sicherste Kapitalanlage.

Auf ein in fertigen Zinsen erzielendes großes Bankanleihe...

Strohputzen, Garniren

und Putzen wird gesucht, Ebnitzstr. 2, part. links.

Strohputzen, Garniren

und Putzen wird gesucht, Ebnitzstr. 2, part. links.

Geld

in jeder Betragshöhe, unter strengster Discretion und constantesten Bedingungen...

Veih-Institut

Wettinerstraße 9, 1. Et., nahe dem Postplatz.

Hypothek-Gesuch.

25,000 Mark werden als 2. Hypothek, mit der Hälfte der Grundstücke...

Geld-Darlehen

gewährt unter strengster Discretion und constantesten Bedingungen...

1000 R-Mark Belohnung

erhält, wer einem künftigen, streng rechtlichen, geachteten, mit der Feder bewanderten...

Stelle.

Generale Anträge unter G. A. 103 an Haasenstein & Vogler in Prag erbeten.

Seifensieder,

militärfrei, gegenwärtig in Stellung, sucht anderweitig Engagement...

Als Wirthschafterin

eines älteren Herrn sucht eine Dame in mittl. Jährl. Stellung...

Ein Mädchen, die platten

schneiden und haben kann, sucht Stellung hier oder auswärtig...

Perfekte Köchin.

Eine ganz vorzügliche, tüchtige Köchin sucht sofort oder später in einem feinen Hause...

Geld

unter strengster Discretion und constantesten Bedingungen...

5 bis 6000 Thlr.

sind sofort auf gute 1. Hypothek auszugeben...

5-6000 Thaler

werden gegen sehr gute Hypothek auf ein fleißiges Grundstück...

Ein freundliches Zimmer,

mobliert, zu vermieten, Nebelstr. 34, dritte Etage, rechts.

Dank.

Allen Freunden und Verwandten, Nachbarn und Bekannten meinen herzlichsten Dank für die Theilnahme...

Carl Heschler.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme beim Begräbnis meines theueren Entlassenen...

Natalie verw. Otto nebst Kindern.

NB. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, das das Geschäft meines selig entlassenen Mannes...

Herzlicher Dank.

Zunächst dem verewiglichen Gedenken des verewiglichen Vaters, dem ich die besten Beweise der Liebe...

Herzlichen Dank

allen Verwandten und Bekannten, welche durch die vielen Beweise der Theilnahme...

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche bei dem trauernden Verluste meiner lieben Frau...

Dank.

Herzlichen und aufrichtigen Dank allen denjenigen Freunden und Bekannten...

Franz Kessler, Dachdeckermeister

Franz Kessler, Dachdeckermeister

Geld

in jeder Betragshöhe, unter strengster Discretion und constantesten Bedingungen...

2500 Thlr. und 3500 Thlr. od. 6000 Thlr.

sind sofort gegen gute Hypothek auszugeben...

20,000 Mark

werden gegen sehr gute Hypothek auszugeben...

36,000 Mark

sind sofort gegen gute Hypothek auszugeben...

Laden-Vermiethung

Ein großer besserer Laden, gute Geschäftslage, in Döbeln...

Ein Vogels von Stufe, Kammer, Küche für 30 Thlr.

zu vermieten, in Döbeln, für Schulz, Weißer oder Kurzwaren...

Ein Wohnung,

2. Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 5 heizbaren Stuben...

Zu vermieten:

1. 1. Juli ein Familienwohnung in meinem feinen Hause...

2 Logis,

St. A. A., billig zu vermieten, 1 kann sofort bezogen werden...

1000 R-Mark Belohnung

erhält, wer einem künftigen, streng rechtlichen, geachteten...

Stelle.

Generale Anträge unter G. A. 103 an Haasenstein & Vogler...

Seifensieder,

militärfrei, gegenwärtig in Stellung, sucht anderweitig Engagement...

Als Wirthschafterin

eines älteren Herrn sucht eine Dame in mittl. Jährl. Stellung...

Ein Mädchen, die platten

schneiden und haben kann, sucht Stellung hier oder auswärtig...

Perfekte Köchin.

Eine ganz vorzügliche, tüchtige Köchin sucht sofort oder später...

Geld

unter strengster Discretion und constantesten Bedingungen...

5 bis 6000 Thlr.

sind sofort auf gute 1. Hypothek auszugeben...

5-6000 Thaler

werden gegen sehr gute Hypothek auf ein fleißiges Grundstück...

Ein freundliches Zimmer,

mobliert, zu vermieten, Nebelstr. 34, dritte Etage, rechts.

Villa-Miethgesuch

Eine kleine Villa mit abgeschlossenen Garten wird von einem künftigen Beamten...

Möbliertes Zimmer,

und nur während der Ferienzeit, Ferdinandstr. 3, 1. Etg. Versteigerung unter A. M.

Ein freundliches Zimmer,

mobliert, zu vermieten, Nebelstr. 34, dritte Etage, rechts.

Ein freundl. Zimmer mit Balkon in zweiter Etage ist fort unumwidmet zu vermieten...

Sosterwitz (Kruppen), im Weinberggrundstück direkt hinter dem Leppschloß-Wald...

Tharandt, Schützenhaus, Wilsdrufferstraße, in schönster Lage...

Ein feines Zimmer resp. gute Schlafst. m. b. e. Herrn G. Kunze...

Ein Logis bis 50 Tblr. wird von kinderlosen Leuten und Pensionarern...

Ein freundl. Wohnung, Et. R. u. A., wegen erhaltener Dienstwohnung...

Damen erhalten sicheren Rath und Beistand. Wichtige Donator. Distinction Ehrennadel...

Rath u. Hülfe in diskreten Damen-Angelegenheiten, auch finden Damen...

Hausgrundstücks-Verkauf. Ein Hausgrundstück mit Kellerräumen...

Eine Lohgerberei, im schön. Grabschlag gelegen, sehr praktisch eingerichtet...

Gärtnerrei Liegau. Freundliche Sommerwohnungen zu billigen Preisen...

Schneidemühle (Edgervort) mit Wassengatter, einfaches Sägengatter...

Gasthofs-Verpachtung. Ein alter, gut renommirter bürgerlicher Gasthof...

Grundstück (vorläufig ohne Anzahlung) bei späteren Abzahlungen...

Hotel-Verkauf oder Verpachtung. Ein in einer Garnisonstadt Sachsent...

Für Angler! Große Auswahl von Angelröden, Angelhaken...

Gärtnerrei-Verkauf. Eine gut rentirende Gärtnerei in einem frequenten Orte...

Rittergut in Thüringen, bestehend aus 300 Acker Feld...

Ein Pferd ist billig zu verkaufen im Trompetenrücken beim Hauptnecht...

Butter werden v. einem Gute zu kaufen gesucht...

Milchgeschäft, das täglich ca. 150 Liter Milch nach der Stadt ablieft...

Frische Pilze werden täglich zu möglichst billigen Preisen...

Bogelwiese. Wein auf der Vogelwiese unter der Firma: Konditorei...

Ein elegantes Pianino, treusahlig, in Aufbaumodus, mit schönem Ton...

Ein Fuhrwerksgeschäft, sehr rentirend, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes...

Vollständiges Uhrmacher-Handwerkzeug ist wegen Todesfall billig zu verkaufen...

Spezialität! Stiefelletten für Herren von bestem Kalbidier...

Hotel-Verkauf oder Verpachtung. Ein in einer Garnisonstadt Sachsent...

Für Angler! Große Auswahl von Angelröden, Angelhaken...

Continental-Pferde-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft.

Gegen den in der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. April gefassten Beschluß: den Sachvertrag mit dem Ingenieur Herrn Parrish zu genehmigen...

Dr. Georg Schmidt. Bei streng reeller Bedienung empfehle mein reichhaltiges Urenlager...

Oscar Müller, Annenstraße 33, im Hause der Engel-Apothek.

Dr. Fritz Hroch, approb. Zahnarzt, Grad. American Dentist and Oral Surgeon.

Für Oekonomen. Circa 100 Stück 12 Monat alte Mutterläpplinge...

Milchvieh-Verkauf. Freitag den 30. d. M. steht ein Transport schöner hochtragender Kühe...

Auction. Freitag d. 30. Mai, Nachm. 4 Uhr, gelangt Waagnerstraße Nr. 7...

Auction. Freitag d. 30. Mai, Nachm. 4 Uhr, gelangt Waagnerstraße Nr. 7...

Auction. Donnerstag d. 29. Mai, Vorm. 10 Uhr an, gelangt Waagnerstraße Nr. 8...

Auction. Donnerstag d. 29. Mai, Vorm. 10 Uhr an, gelangt Waagnerstraße Nr. 8...

Feldstühle in großer Auswahl, von 60 W. bis 7 W. empfehle Franz Hanbold...

Strohbitze für 50 Wt. gezeichnet, modernisiert oder garnirt...

Plissé wird schön und schnell gefertigt per Meter von 2 Pfennigen an...

Bäckerei-Verkauf. Eine Bäckerei auf dem Lande, mit guter Kundschaft...

Stangen-Spargel, sehr stark u. hart, à 100 Stk. 60 Wt., Riesen-Spargel à 100 Stk. 80 Wt., Salat-Spargel...

Gemüse oder Zuppen-Spargel, à 100 Stk. 20 Wt., empfangen täglich zweimal frisch...

Carl Telschow, Waagnerstraße 68. Wechselforderungverkauf. Eine rechtskräftige Wechsel-forderung...

Eine Klempnerei ist einactretener Familienverhältnisse wegen...

Ein Pianino prachtvoller Ton, steht billig zum Verkauf...

Täglich eintreffend: Frisch geräucherter Störflisch. Pommerische Pöcklinge...

A. Zomack, 23 große Frohnstraße 23, Ecke große Kirchstraße.

Ein großer, neuer Marktstirn ist billig zu verkaufen...

Pianinos u. Flügel verkauft und vermietet unter Garantie am billigsten...

Fedor Bing, Papiermühlengasse 18. Neu eröffnet! Neumann's Abzahlungs-Bazar...

Winter-Wurff, ff. Cervelatwurst und Salamiwurst...

Bruno Gast, Zabnstraße 22. Winter-Wurff, ff. Cervelatwurst...

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer von gutem Charakter, Vater von 3 Kindern...

Ein Kronleuchter, für 11. Saal passend, mit 15 Armen ohne Lampen...

Kegel und Kugeln empfiehlt in größter Auswahl Franz Adolph...

Rohrstühle und alle Arten Möbel kauft man billigst...

Lachs-Heringe, neue, vorzügliche Qualität, empfangen und empfiehlt...

Turnerath-Fabrik von Friedrich Waltherr, Waagnerstraße 20...

Einige Hausierer wollen sich für neuentretene nützliche Artikel...

Früh gefärbte böhm. Stiefeln, sehr schön, à 100 Stk. 60 Wt., verkauft diese Woche...

Produktengeschäft wird sofort bei nicht zu hoher Miethe zu kaufen gesucht...

Neuheiten in Damen-Saquettes, Havelocks und Regenmänteln...

C.A. Salomon 31 Scheffelstrasse 31. Ein gut gehendes, im schönsten Orte...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Schuhwaaren-Lager. Seit vielen Jahren anerkannt gute reelle Schuhwaaren...

Trauringe,
Verlobungsringe,
Siegelsringe,
Schlangensringe,
Doppelringe
aus echtem 14-farbigen Gold-
double, das Stück 3 Mark.
**Bröfchen mit
Ohrringen**
aus echtem 14-farbigen Gold-
double, die Garnitur von 3 Mark.
50 Wg. an.
Medallions
aus echtem 14-farbigen Gold-
double, das Stück von 5 Mark.
an.
Chemisettenknöpfe
aus Gold double, das Stück von
50 Wg. an.
Armbänder
aus Gold double, das St. 15 Mark.
Bliesstifte
aus Gold double, das St. 2 Mark.
**Haaruhrketten-
beschlüge**
aus echtem 14-farbigen Gold-
double, die Garnitur von 4 Mark.
an.
Uhrschlüssel
aus echtem 14-farbigen Gold-
double, das Stück 3 Mark.
Manschettknöpfe
aus echtem Gold double, Paar
von 3 Mark. 50 Wg. an.
Massiv
goldene Ringe,
das Stück von 4 Mark. 50 Wg. an.
Massiv
goldene Trauringe,
das Stück 6 Mark.
empfehlen unter Garantie in
größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
empfehlen
sein bedeutendes Lager
**echter
Talmigold-
Uhrketten**
(Goldkomposition) mit Fabrik-
Stempel
„Schweich“
das Stück von 3 Mark an.
Colliers Stück von 2 Mark an.
Bröfchen mit Ohrringen
Garnitur von 1 Mark. 50 Wg. an.
Uhrschlüssel Stück 65 Wg.
**Armbänder, Kreuze,
Medallions, Manschetten-
und Chemisettenknöpfe** u.
aus Goldkomposition, unter
langjähriger Garantie.
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

**Giraff-
Kämme,**
St. von 25 Wg. an,
echtschilddröckhämme,
St. von 3 Mark. 50 Wg. an,
Perlmutterkämme,
St. von 2 Mark an.

Haar-Dolche
aus Gummi, Horn, Perl-
mutter u. c. St. von 75 Wg. an,
Reißkämme
mit Tracht durchsagen und zum
Band einlegen, St. 15 Wg.,
Friseerkämme,
Stück von 15 Wg. an,
Staubkämme,
Stück von 10 Wg. an,
Kleiderbürsten,
St. von 60 Wg. an,
Kopfbürsten,
St. von 50 Wg. an,
Hutbürsten,
St. von 60 Wg. an,
Zahnbürsten,
St. von 10 Wg. an,
Taschenmesser,
St. von 30 Wg. an,
Cigarrenspitzen,
St. von 35 Wg. an
empfehlen in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

**Goldfisch-
Gestelle,**
complet, die Garnitur v. 2 Mark an.
Goldfische, St. 40 Wg.
Goldfischnetze, St. 30 Wg.
empfehlen in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

**Damen-
Taschen**
St. von 1 Mark. 50 Wg. an,
Reisetaschen aus Drell,
St. von 1 Mark an,
gr. Reisetaschen aus Leder,
St. von 7 Mark an,
**Portemonnaies,
Brieftaschen,
Cigarren-Taschen,**
St. von 50 Wg. an,
**Schreibmappen,
Necessaire etc.**
empfehlen in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

**Zischmesser u.
Gabeln**
das Dgd. von 4 Mark an
**Best. Speiseißel, Dgd. 40 Wg.,
Britannia-Speiseißel
mit Stahleinlage,
Dgd. 3 Mark. 50 Wg. an,
Britannia-Kaffeelöffel
mit Stahleinlage,
Dgd. 1 Mark. 75 Wg. an,
Neusilber-Speiseißel,
Dgd. 6 Mark,
Neusilber-Kaffeelöffel,
Dgd. 3 Mark,
Suppen-Kellen,
Stück von 45 Wg. an,
**Kinder-Messer, Gabel und
Löffel,**
die Garnitur von 35 Wg. an,
empfehlen in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.**

Zauber-Apparate,
ohne besond. Ge-
schickl. sol. ausdau-
ernd: Zauberlichter
1.50, Zauber-
messer 2, Zier-
tuchchen im Hut
boden 6, Zauber-
mischer 6, Zier-
lad 9, Zauber-
pistole 18, Glas-
kasten m. Bildn.
5, Stab 3, Gold-
fang 2, Wirtinnetze 1.50, Mag.
Schlüssel 1, Karte 3, Bergsch.
0.75, Cigarren-Etui 2, Feuer-
zeug 1, neuer Zauberlich 20,
neues Bild 5 Mark. Preisliste
gratis.
H. Davini, Waisenhausstr. 12.

**Heiraths-
Antrag.**
Ein junger Kaufmann, In-
haber einer blühenden renom-
mierten Firma, sucht zum Zweck
event. Verheiratung Bekannt-
schaft mit einem wohlverwagten
Fräulein, evang. Konfession und
nicht über 22 Jahre alt. Besch.
nicht anonym. Anträge hierauf
reflektirender junger Damen oder
resp. Eltern würde man unter
Chiffre N. J. 488 in der
Einnahmen-Expedition von G.
L. Daube & Co. hier, Alt-
markt 15, niederlegen. Dis-
cretion ehrenhaft zugesichert
und gefordert. Vermittlung
aufgeschlossen.
In verabsagten Fällen ver-
tausche ich mein großes Lager in
**Cartonagen,
Cigarrenetuis,
Cigarrenspitzen,
Callcos,
Damentaschen,
Eisenbleistiftkämme,
Fingerringe,
Fingerhüte,
Gürtelschnallen,
Gürtel**
von heute an im Ganzen, sowie
Einzelnen aus und kann ich na-
mentlich Wiederverkäufern die
günstigste Gelegenheit bestend em-
pfehlen. Preisliste in meinen
Schaufenstern zu ersehen.
Anton Koch,
7 Webergasse 7.

**Ein überzähliges starkes
Arbeits-
pferd**
verkauft billig Maurermeister
Kommahsch in Tharandt.

Fruchtsäfte u. Gelee,
reichte zum Gaumen, eingekochte
Säften und Sirchen, Preis-
listen, Heidelbeeren mit und
ohne Zucker (Wied. eigenes Pa-
terent) empfiehlt
**Carl Werner,
Webergasse Nr. 28.**

Kronen-Presshefen,
alle Tage frisch, Waisenhausstr. 55, 2.

Möbel
zu vollständigen Einrichtungen, unter Garantie folgender Ar-
beit, als: Salongarnituren, Casseolen, Hautetuis, Tische, Stühle,
Bänke, Verticos, Schreibe-, Kleider- u. Wäschelekreise, Silber-
Kücher, Glas-, Röhren- u. Garderobekränze, Kommoden, Bett-
stellen, Matrasen, Federbetten, 40 Wg. Spiegel, Sophapolster,
Teigermäße, Regulator, Kleiderhänder, Gläser, Kleiderst-
ellen, Lampen, Gardinenträger, Tischwäsche u. empfiehlt billigst
H. Kessler, 27 große Brüdergasse 27, 1.

Dampfdröschmaschinen-Versteigerung.
Eine fast neue Dampfdröschmaschine mit Locomobile
(10 Pferdekraft), in bestem Zustande befindlich, soll Mittwoch
den 4. Juni, Vorm. 10 Uhr, im Erbgericht zu Schmiede-
feld, unweit der Station Großhartau der löchl. schiedl. Staats-
bahn, meistbietend versteigert werden. Die näheren Bedingungen
werden vor der Auction bekannt gemacht. Auch wird vor der Ver-
steigerung die Maschine zur Ansicht der Licitanten in Betrieb ge-
setzt werden.
Wilhelm Guack.

**Hunde-Züchterei und
Handlung**
von
F. B. Schotte, Stiftstraße 3,
zunächst dem Freibergerplatz.
Empfehle den geehrten Herrschaften
eine Auswahl von Race-Hunden,
als: Leonberger, grau und löwen-
gelb, Wolfshunde, Bull-Terrier,
Braten, Boxer, weiße Hund (14 Kunststücke machend), weiße
Löwenhunde, die kleinen engl. Wölfer, schwarz mit braunen
Punkten (Wachtelhunde), sowie Sitten- u. Wachtelhunde in allen
Farben. Für Gesundheit eines jeden Hundes leihe Garantie. Keine
Geldrückgabe, sowie Verstand der Hunde nach allen Stat. unter d. G. G. G.

Eis-Schrank-Fabrik
O. Lakomy, 5 Waisenhausstrasse 5.
Eis-Schränke, neueste Konstruktion, mehrjährige Garantie,
Billigste Preise.

fertigt in unübertroffener
Schönheit, auch mit Aus-
läufen von Falten in be-
lebigen Zeichnungen,
als: Stadtschloss, etc.
H. Lösche
Neustadt,
Obergraben Nr. 10.

Plissé
fertig in unübertroffener
Schönheit, auch mit Aus-
läufen von Falten in be-
lebigen Zeichnungen,
als: Stadtschloss, etc.
H. Lösche
Neustadt,
Obergraben Nr. 10.

**Annahmestellen bei Herrn Schmorl, Almalienstraße 14, 7.
Gähde, Marktgrabenstr. 22, Wäbke, S. Mühlgrabenstr. 1, Frau Grö-
ner, Friedrichstr. 49. Näheres in den Anzeigen.**

Junghoden-Glanzlack,
gelbbraun, mahagonibraun und
schwarz, das Bid. inkl. Flasche
1 Mark. Dieser vorzügliche
Lack schneidet sich durch schneelles
und geruchloses Trocknen, schönen
Glanz und große Haltbarkeit
vortrefflich aus.
Stubenbeize mit und ohne
Wachs, Wiener Einlass-
wachs für Tapisserie, Parquet-
tuchboden u. s. w.
**Möbel-Politur,
Büchel aller Art
empfehlen**
**Sermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10,
Verhandt nach auswärts.**

**Billig und gut
gewaschen**
wird Herrmann Koch's
Sole 75 Wg., Beste 35 Wg.,
Stück 1 Mark. 25 Wg.
Damenkleider
von 1 Mark 50 Wg. an.
Schmückstücke Garbende
wird kein gebildet. Näher-
lieferung in fraglicher Zeit:
8 Breitestraße 8.
H. Stege.

**Damen-
Kleiderstoffe**
in den beliebtesten
Neuheiten
balle ich in nur vorzüglich trag-
baren
Waaren
zu wirklich
billigen Preisen
angenehmlich empfohlen.
C.A. Salomon
Scheffelstraße 31.
**Schuhwaaren-
Fabrik**
von C. Rosenberg,
Wabergasse 28.
keine Patent-Waare,
verkauft sämtl. Schuhwaaren,
garantirt dauerhaft, zu unter-
gleichlich billigen Preisen.
Zeugnisse für Damen mit
starker Sohle und bestem
Stoff
Ederstiefel mit starken
Nahmböden 6,00
Schuhe in Leder u. Zeug
Promenadenschuhe 2,50
Kinderstiefel 0,50
Herrenstiefel mit dopp.
Sohle u. best. Nahbled. v. 8,50.
Reparatur-Werkstatt.
Unterfertigung nach Maß
Ein Kinderwagen billig zu ver-
kaufen Waisenhausstr. 29, p.

**Goldfisch-
Gestelle,** mit u.
ohne Marmelade, Goldfisch-
Gläser, Aquariums, Gold-
stische u. Korallen, Gold-
schneize, lebende
Schilddröcken von 50 Wg. an,
hält bei niedrigsten Preisen stets
ausgewählteste große Lager die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Bestes amerikanisches
Petroleum,**
Kaiseröl, Gasöl, etc.,
selbst geruchlos, Ligroine,
doppelt raffiniertes Kerosin,
Steinkohlen mit Kanälen,
beste Apollo-Steinkohlen,
Paraffinkerzen,
Brennspritzen,
Zandhölzer aller Art,
Feuerhänder,
Englische und Wärbenerger
Nachtlöcher
empfehlen
**Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10,
Nach auswärts verkende prompt.**

**Ausverkauf.
500
Pariser
Sommer-
Ueberzieher**
vom besten Stoff, nebst An-
zügen und Hüten. Nur
einen Monat getragen,
sind sehr billig zu verkaufen im
Pflanzgeschäft, Galeriestr. 11
erste Etage, im Wärbenerger,
bei
L. Herzfeld.

**Eine flotte
Fleischerei**
baldig eingerichtet, in einer der
beliebtesten Straßen ist Familien-
verhältnisse halber preiswürdig
zu verkaufen. Näheres in
Waisenhausstr. 45 p. Eigentümern vorbehalten.
Ein gut erhaltenes elegant
Einpänner-Autospferd-
Geschirr wird zu kaufen ge-
sucht Galeriestr. Nr. 16 par-
terre, wofür auch 2 Aus-
geschirre zu verkaufen oder zu
vertauschen sind.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstr. 37,
offerirt
zu dem bevorstehenden
Pfingstfest
sehr
reichhaltiges Lager
in
**Knaben-
Anzügen**
für das Alter von
2 bis 15 Jahren,
aus bekannt vorzüglichen, dekatierten
Stoffen, nach den neuesten Fagons
gefertigt, zu so auffallend
billigen
Preisen, wie sie nur der große Um-
satz ermöglichen kann.
Einzelne Beinkleider,
Joppen und Jaquets sind
für alle Altersstufen vorräthig.
P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstr. 37.

Nur vor Pfingsten.
Beim Aufgange vollständiger Rest-Ausverkauf meiner
Schuhwaaren für Damen und Kinder, sowie einiger Wollen
Seiden, Juwelen, Horde, Schnure, 18 Ellen Wollwebe zum
Kleidermachen 35 Wg., Schnure 1 Wg., die Elle im Stück von
20 Ellen, eine Partie kleine Stickeren, 10 Duden Chapp
60-65 Wg., Gaze 25 Wg., hochseine Corsetts 1 Mark. 25 Wg.,
1 Mark. 75 Wg., 2 Mark. 25 Wg., Stoff, Häkel- und Stickgarn,
Dorren-Gravatten, Schnürsenkel 12 Dgd. 65-70 Wg., 64
lang, und viele Artikel. Ich mache Preis.
Neustadt,
Bürgerwiege Nr. 3. **H. C. Ruhn, Hauptstraße 31.**

**Gerichtlicher
Ausverkauf.**
Billnigerstraße 47b
im Hinterhause.
Fortsetzung des Ausverkaufs der zur Concursmasse des Kauf-
manns Wilhelm Sölmner hier gehörigen
**Stroh-, Band-, Rosshaar- und Joka-
hama-Hüte für Herren, Damen und
Kinder, sowie Geflechte aller Art**
zu billigen Preisen.
Im Auftrage des Concursgerichts.
Canzler.

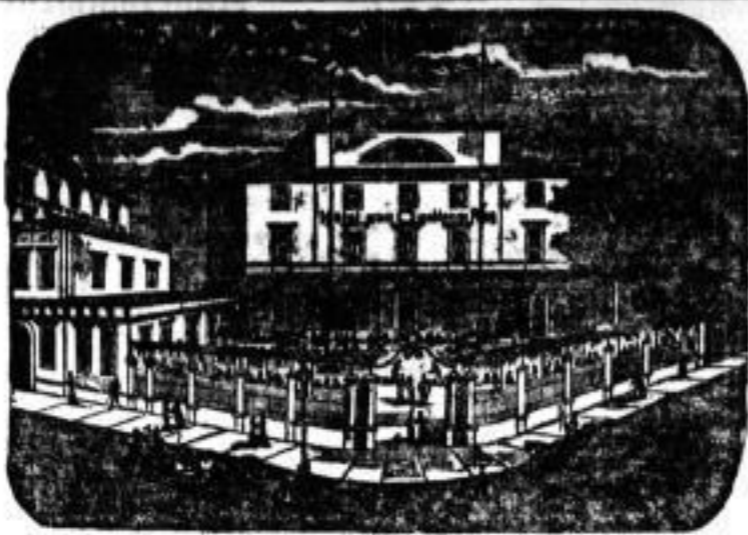
**Au der
Krenzstraße 14**
Krankensahnhölle,
Kinderwagen,
Reiseförbe,
Blumentische
empfehlen zu den billigsten
Preisen das Korwarenlager
von
W. Zeldler.

Schwarze Kammgarnjackets.
Mehrere Hundert Jaquettes in schwarz und weiß von
autem Stoff und reicher Garnierung empfohlen zu dem
enorm billigen Preise
das Stück für 9 und 10 Mark
Gebrüder Simon Mode-Bazar,
Seestraße 16, Ecke der Breitestraße.



Großes Garten- Restaurant.

Reichliches Weine,
Sulmbacher
Export-Bier,
K. Zeitmeriger
Eisbisch,
K. Pianenschner
Lagerkeller,
alte Berliner Weisse,
Frankfurt. Apfelwein
vom Fass,
à la carte zu jeder
Tagzeit.
Prompte Bedienung,
Elegante Preise.



Hotel

durch Anbau bede-
tend vergrößert, kom-
fortable Fremden-
Zimmer. Im Mit-
telpunkte der Stadt
und in der Nähe aller
Sehenswürdigkeiten
gelegen.
Ausspannung im
Ganze.

Hochachtungsvoll
Ed. Gerdes.

Robert Neuber
Marienstraße 20
(woldner Ring),
empfiehlt sein großes
Vager reinwollener
Belgen, sowie sonstige
Neudeiten in wolle-
nen
Damen-
Kleiderstoffen,
ganzer Meter schon von
80 Pfennig an, sowie
schwarze, reinwollene
Cachemires,
Baréges etc. in nur
besten, feinsten
Rabritaten.

Cachemir- Fichus

In ganz neuen Façons
sind weiter in grosser
Auswahl eingetroffen
und empfehlen wir
solche mit reichen
Franzen schon
von 2 1/2 M. an.
Emil
Friedlaender & Co.
Galeriestrasse 13,
Ecke der Badergasse.

Zur Beachtung!

Dem geehrten Publikum Dresdens werden vielfach durch
Annoncen verschiedener Schuhmagazine Preiscouverts von Schuh-
machern vorgelegt, von welchen jeder Gebildete sich selbst sagt,
dass solche Couverts sich wohl eignen als Material im Schuhwerk,
nicht aber zum Tragen für den praktischen Gebrauch. Diese
Couverts werden vom ordinärsten Material in Menge schandlos-
mäßig gearbeitet und enthalten jeden Galtens und Galtens.
Wenn man bedenkt, dass der Schuhhändler bei sehr hoher Laden-
miete, theuren Annoncen, trotz der ansehnlich billigen Preise seiner
Waaren noch ein beträchtliches Verden führt, während Hun-
derte von Schuhmachern von früh bis spät Abends selbstthätig
arbeiten und bei aller Einschränkung kaum existiren können, so
kann die Schlussfolgerung nur die sein: der Schuhhändler nimmt
an seinen billigen ordinären Waaren einen viel höheren Gewinn,
als der Schuhmacher an seiner soliden Arbeit.

Unterzeichnete bitten daher ein geehrtes Publikum, die Soli-
dität der Arbeit zu untersuchen und seinen Bedarf an Schuh-
waaren nur dem Schuhmacher zuzuwenden, der eine dauer-
hafte und werthvolle Waare fertigt, welche nicht die beste und
billigste sein und bleiben wird.

Die Gesamt-Verwaltungen der Schuhmacher-Innung und des Vereins gewerbtr. Schuhmacher.

Zu der Sommersaison

erlaube ich mir dem geehrten lesenden Publikum meine flotten
und eleganten zweifelhaflichen Equipagen, sowie auch meine
geräumigen Omnibusse für jedwede und kleine Gesellschaften
zu empfehlen nach der Schwelmerstraße, Schneeburg, Wälders-
thorweg etc. höchlich zu empfehlen.

Civile Preise. Posthalterei Pirna.

Emil Walther.
NB. Die Tour Schwelmerstraße und Schneeburg ist direct
von Pirna aus über zu erreichen, als von Pirna über Königstein.

Amtliche Wiesbadener Brunnen - Versendung.

1879er
Versandt des Kochbrunnen-Wassers
in ganzen Flaschen, ganzen und halben Krügen.

Wiesbadener Kochbrunnen-Salzpastillen.
Zertheiltes Heilmittel gegen Hals-, Brust- u. Magenkatarrh.

Wiesbadener Kochbrunnen-Salztalotten.
Hochst empfehlenswerth gegen Gichtleiden, Gicht u. Gichtleiden.

Gänzlich in feinsten Verpackung, Flaschen und Dosen
mit Schutzmarke: Wiesbadener Brunnen-Wasser. Direkt,
sonst durch alle Depots, Mineralwasser-Handlungen, Apotheken
u. s. w. zu beziehen. Haupt-Niederlage: Kronen-
Apotheke in Dresden-St. von Dr. H. Crusius.
Städtische Kur-Direction
und Brunnenverwaltung Wiesbaden.

Angenehm und nützlich

Da bei letzten Zeitverhältnissen, wenn sich eine Dame
selbst kleiden und gut kleiden kann; somit bin ich
gerne, per 10. Juni einen Coursus für Damen
zum Selbstkleiden nach letzter Moden in eröffnen.
Dieser sich interessierende geehrte Damen wollen sich be-
sondere nähere Einsicht gefälligst in mein Geschäftsfoto
besuchen.

Adolph Krause,

Coffeur für Damen und Herren, 7 Bismarckplatz 7.
Ordnung aller in- und ausländischen Parfümerien,
Wärten, Kämmen, f. Vedantiner Schwämme, Kravatten,
Dandische, Kostenträger, Spajierstöcke etc.

Johannesplatz Nr. 12

eine Verkaufsstelle meiner Fabrikate in Seife und Kerzen etc.
eröffnet habe und werde ich durch Vierung einer nur guten
Waare bei billigen Preisen bemüht bleiben, das Vertrauen der
mich gütigst Besuchen zu rechtfertigen und zu erhalten.
Hochachtungsvoll Ludwig Kuntzelmann,
Seifen- und Lichtfabrik.

Bühneraugen, eingewachsene Nägel, Sornablagerungen etc.

beiläufig ohne Messer gefahr- u. schmerzlos in wenigen Minuten
W. Schulz, Altmarkt 25, 2. Etage.

Theilnehmer.

Zur Unterzucht eines einfachen
Fabrikgeschäftes mit grossem Ab-
satz und bedeutender Zukunft,
dessen Erfolg seiner Mode unter-
worfen, zum nächsten Bedarf ge-
hört und ca. 100 Proc. Gewinn
bringt, wird ein Teilnehmer mit
5-6000 Thlr. baar Kapital sol.
gekauft. Jedes Risiko ansehnlich.
Offerten N. N. 52 Exp. d. Bl.

Geschäfts- Verkauf.

Eine der bestrenommir-
testen Geschäfte Dresdens
(Konsum-Artikel), zu dessen
Betriebe nicht über 1000
10.000 erforderlich, ist unter
äußerst günst. Bedingungen
zu übernehmen. Off. unter
K. 150 Exped. d. Bl.

Damenhüte
Mädchenhüte
Knabenhüte
Herrenhüte
Ansehen
in
Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstr. 7,
9 Galeriestrasse 9.

Heirath's - Gesuch.

Ein junger Mann sucht ein
junges Mädchen aus anständiger
Familie als Lebensgefährtin.
Auf einig Vermögen und gute
Eigenschaften wird geachtet. Vor-
zugsweise erwünscht. Adressen
abzugeben unter L. E. 255
in die Annoncen-Expedition von
Haasenstein und Vogler in
Blauen i. V.

Restauration.

Ein gutgehendes
Gebaude, passend für einen Hiel-
schau, hübsche Wiese, in weiten
Annahme einer Stellung für
1100 Mark sofort zu verkaufen.
Offerten unter D. L. 45 sind
in die Hllai-Exped. d. Bl., gr.
Klosterstraße 5, niederzulegen.

Heirath!

Bei einer Verantw., welche
seit 8 Jahren in Wohlstand und
Geldtreu zur Seite steht, suche
ich ohne jeden Vorwissen, eine
passende Heirathswürdin. Die-
selbe ist 23 Jahre alt, von nicht
unangenehmen Aussehen, an-
spruchlos, hübschen Sinn,
und würde in einer sorgfältigen
Heirath auch bei geringem Ver-
mögen sich glücklich fühlen. Aus-
ser einer anständigen Erzieh-
ung und einem kleinen eignen
Vermögen hat dieselbe nach dem
einstufigen Tode der Eltern noch
mehrere Tausend Thaler zu er-
warten. Vermögen. Antzäge mit
Darlegung der Verhältnisse von
mir selbst und charaktervollen
Zeugen bitte unter A. B. 35
durch die Exp. d. Bl. an mich
gelangen zu lassen. Verschwiegen-
heit gänzlich Ehrensache.

Ein sehr rentables Grosz-Geschäft

sucht einen Kommandi-
tisten mit 30-50.000 Mk.
Einsätze und garantirt 5 Proc.
Verzinsung excl. Gewinn-
antheil. Verlust ist dabei aus-
geschlossen und wird genügende
Sicherheits gestellt. Gehälte
Abzinsen werden unter A. Z.
100 durch den Invaliden-
bank Dresden befreit.

Gesucht

ein Compagnon mit Kapital
zur Errichtung einer Destillation
mit Spezialitäten und bedeuten-
den Nebenhandlungen, gleichviel
von. Gehälte. Offerten unter H.
G. 2000 vollständig abgeben.
Zu verkaufen ein noch guter
Kinderwagen,
sowie ein Kinderbett billigst
Seelstraße 13, 3. Etage.

Reelle Offerte für Damen.

Ein in Mitte Dreißig stehen-
der Kaufmann von gutem Ruf
und angenehmen Aussehen, gut
situiert, Inhaber eines schönen
Geschäfts, sucht die Bekanntschaft
einer nicht unvermögenden Dame
im Alter bis 28 Jahr von an-
genem Aussehen, welche gut
wirtschaftlich ist, zu machen.
Damen, welche diesem reellen
Geld-Vertrauen schenken,
wollen Beside mit Angabe der
näheren Verhältnisse wenn auch
anonym unter Litte M. W. 9
in die Expedition dieses Blattes
niederlegen.

M. 2000.

Eine aufgelegte, erstklassige
reelle Forderung von M. 2000
auf die Wlanoforteladit. Frau
Mathilde
Staudenraus,
geb. Püschel,
ist Dresden ist billig zu ver-
kaufen. Carl Maeder,
Berlin, Commandanten-
straße 55.

Billig und gut!

Selbstfabrizirte Steppdecken,

vollkommen groß und reell gear-
beitet, empfiehlt von 6 Mark an
die Betten- und Wäsche-
Manufaktur von
Radloff & Böttcher,
Waisenhausstraße 20.

Insektenpulver, Motten-Papier, Camphor, Pfeffer,

empfehlen sie gros und es detail
die Droguenhandlung von
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.

Sommer- Kleiderstoffe

als:
Kattun u. Cretonne
Meter 30 Pf. - Elle 17 Pf.,
35 - - 20
40 - - 23
Madapolame
Meter 45 Pf. - Elle 25 Pf.,
50 - - 28
in einer so guten Qualität,
wie ich solche für den Preis noch
nie zu bieten im Stande war.

Nouveautés, in bekannt großer Auswahl, zu den billigsten Preisen: Meter zu 60 bis 90 Pfennige.

Dreifellige Kattun - Nester zu Jackchen, d. 50 Pf. an. Gut passende fertige Kattun- und Madapolame-Jacken

in großer Auswahl,
Stück 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.
empfehlen
Robert Böhme jr.
Gewandhausstr.
im Café français.

Sopha's, Schlaf-Sopha, Rattagen, Rautenst. Tischlermöbel, nur solche Arbeit, billigst zu verkaufen Schönsengasse 22, 1.

Gute Wein- und Bier-Sorte, Spund-Körbe, für Einmachbüchsen, Flaschenlaci in allen Farben, Pergament und Wachs-papier zum luftdichten Verschluß von Flaschen, Mägen u. s. w., Conserven-Salz u. Salze- säure zum Versäubern der Abzugs- mittel empfiehlt Hermann Hoch, Dresden, Altmarkt 10. Prompter Versandt nach aus- wärts.

Ein großer, verstellbarer Möbelwagen

steht sehr billig zu verkaufen bei
G. Stoll in Plauen, gegen-
über der Hofmühle.

Neu aufgenommen als sehr preiswerth empfiehlt Weiße Gardinen

Adolph Renner
9. Altmarkt 9,
Eckhaus Badergasse.

Billig und gut!

Selbstfabrizirte Steppdecken,

vollkommen groß und reell gear-
beitet, empfiehlt von 6 Mark an
die Betten- und Wäsche-
Manufaktur von
Radloff & Böttcher,
Waisenhausstraße 20.

Insektenpulver, Motten-Papier, Camphor, Pfeffer,

empfehlen sie gros und es detail
die Droguenhandlung von
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.

Sommer- Kleiderstoffe

als:
Kattun u. Cretonne
Meter 30 Pf. - Elle 17 Pf.,
35 - - 20
40 - - 23
Madapolame
Meter 45 Pf. - Elle 25 Pf.,
50 - - 28
in einer so guten Qualität,
wie ich solche für den Preis noch
nie zu bieten im Stande war.

Nouveautés, in bekannt großer Auswahl, zu den billigsten Preisen: Meter zu 60 bis 90 Pfennige.

Dreifellige Kattun - Nester zu Jackchen, d. 50 Pf. an. Gut passende fertige Kattun- und Madapolame-Jacken

in großer Auswahl,
Stück 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.
empfehlen
Robert Böhme jr.
Gewandhausstr.
im Café français.

Sopha's, Schlaf-Sopha, Rattagen, Rautenst. Tischlermöbel, nur solche Arbeit, billigst zu verkaufen Schönsengasse 22, 1.

Pianinos,

große Auswahl, neu u. gebraucht,
unter Garantie für 100, 110,
120, 130-300 Thaler.
F. Flügel
mit Metallrahmen u. Spreizen
zu 120, 130, 150 Thaler
zu verkaufen u. billig zu beziehen
J. Gottlob,
Altmarkt 25, 1. Etage.



Giraff- Kämme

eingetroffen und empfiehe die-
selben aus Gummi äußerst solid
von 40 Pf. an. Sedann offerire
Giraff-Kämme, Haar-
dölsche und Zopfhalter
aus Horn, Perlemutter, Schild-
krot und Celluloid in den mo-
dernsten Façons zu billigsten
Preisen

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestrasse 10,
Partiere und erste Etage.

Hut-Agraffen,

die geschmackvollsten und neu-
sten Muster von 20 Pf. an.
Bei Aufnahme von 5 Stück
verschiedener Muster Extra-
preise. Für Modistinnen und
Kleiderverkäufer billigste Be-
zugsquelle. Musterfundungen
nach auswärts zu jedem
Preise gegen Rücknahme.
A. H. Thelsing jr.,
8 Marienstraße 8,
8 Antonplatz 8.

Einzelne Bücher und ganze Bibliotheken

kaufte zu hohen Preisen
H. Floessel's
Buchhandlung,
Augustastrasse 5.
Geöffnet von 9 bis 1 Uhr
und 2 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Stern-Cement

tiefer ich in größeren Quanten ab
Dresden & Tonne zu 300 Pf.
mit 11 Mk. 50 Pf. die Nieder-
lage oder Versendungsstelle
H. Prasser, Pirna.

Zur Börsenlage.

Berlin, 25. Mai. Die Auffassung der Lage des Effectenmarktes, welche ich vor acht Tagen an dieser Stelle veröffentlichte, hat sich ganz außerordentlich, ungeachtet einer Annäherung innerhalb der Börsen zu erweisen gehabt, und die Thatfachen haben meine Darstellungen in hohem Maße bestätigt. In dieser Beziehung weise ich nur auf die bedeutenden Steigerungen der ungarischen und österreichischen Goldrente hin, denen sich österreichische Silberrente und Coose vom Jahre 1860 anschließen, während die Vorkaufverträge unter der Führung der Rheinischen, Westfälischen, Köln-Mindener und Ober-Schlesischen Eisenbahn-Aktien, sowie der Disconto-Commandit-Antheile, der Aktien der Deutschen Bank und der Darmstädter Bank meistens ihre Notierungen erhöhten. An dieser Stelle sei bemerkt, dass die Aktien der Breslauer Disconto-Bank Theil, auf welche ich vor acht Tagen ganz besonders hingewiesen habe. Die Breslauer Disconto-Bank hat in den schlechtesten Zeiten ihren Aktionären 3 Prozent Dividende gezahlt; ihre Aktien sind um so mehr steigert worden, weil außer dem in facten Actiencapital noch 8 Prozent desselben in den verschiedenen Reservefonds vorhanden und bei dem Verkauf der Aktien zur Gabe der Stammprämien bereits 3 Prozent des Actiencapital im laufenden Jahre verdient sind. Auch die Aktien der Großen Berliner Pferdebahn, auf deren günstige Entwicklung ich wiederholt eingehend aufmerksam gemacht habe, sind wiederum bedeutend gestiegen.

Ich halte auch heute meine Ansicht von der Steigerungsfähigkeit aller hier genannten Werthe vollständig aufrecht. Besondere Beachtung empfehle ich hier noch die Aktien der Ober-Schlesischen, der Freiburger und der Rechte Oberer Eisenbahn, deren Betrieb sich sehr günstig entwickelt. Alle die Momente, welche ich am 14. d. M. als der Hauptursache für die Steigerung der Aktien angesehen habe, sind noch heute fort und kommen auch den Spielpapieren: Creditactien, Lombarden und Franzosen zu Gute; die Speculation und das Publikum wollen die steigende Bewegung und thun Alles, um sie zu fördern. Freilich ist dabei nicht zu übersehen, dass die Course bereits bedeutend gestiegen sind und daher zu Gewinnnahmen anfordern. So lange aber keine außerordentlichen Umständen eintreten, — und weder die innere noch die äußere Politik Proben mit solchen — dürfen selbst umfangreiche Gewinnnahmen nur vorübergehend einen Courdbruck hervorrufen; dieser würde sodann die Effectenpreise wiederum billiger erwidern lassen, zum Kaufen auffordern und dadurch, wie bereits in der letzten Zeit der Fall war, den Grund zu einer neuen Hausse legen.

Neben den oben genannten Papieren haben russische Anleihen und Noten augenblicklich bessere Beachtung gefunden; ich habe in meinen früheren Darlegungen wiederholt darauf hingewiesen, dass die Finanzen des russischen Reiches eine vollständige Reorganisation bedürfen. Allem Anscheine nach wird eine solche bereits für die nächste Zeit in Aussicht genommen, so dass eine Besserung der vorhandenen Anleihen um so wahrscheinlicher ist, als dieselben seit Monaten keine Beachtung fanden.

Es sind mir in letzter Zeit wiederholt Anfragen über die jüngeren Papiere der Berliner Börse eingegangen. Ich habe daher zunächst über die Aktien-Gesellschaft Vereinigte Straßener Spielkarten-Fabriken nähere Aufschlüsse eingeholt, und theile, anknüpfend an die ähnlichen Mittheilungen der Börsenblätter, Folgendes mit:

Die Aktien der Vereinigten Straßener Spielkarten-Fabriken haben im Durchschnitt der seit ihrer Begründung vergangenen sechs Jahre 6 1/2 Prozent Dividende gezahlt; über 41 Prozent des gesammten Actiencapital wurden demnach bereits als Dividenden an die Actionaire verteilt. Das neue, seit Anfang dieses Jahres in Kraft getretene Statut, in dessen Erwartung im Vorjahre der Absatz nachgelassen hatte, weil die Händler zu Preisen allein höheren Stempelsätzen mit möglichst geringen Lägern in das neue Jahr treten wollten, hat den Wirkungsbereich der Gesellschaft, welcher bisher auf Preußen allein beschränkt war, über ganz Deutschland ausgedehnt, und als Folge dieser Geschäftserweiterung hat der Consum in den ersten vier Monaten dieses Jahres bereits über die Hälfte mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. Die zuletzt veröffentlichte Bilanz weist 38 1/2 Prozent des Actiencapital als flüssigen Betriebsfonds auf; Geschäftsschulden existiren überhaupt nicht und für den fortlaufenden Zinsbedarf des Hauptcapital sind in Höhe von 24,700 Rthl. ist bei letzterem überdies eine Caution von 15,000 Rthl. in depositarfähigen Papieren hinterlegt.

Im Interesse meiner Clienten erlaube ich die gerühmten Vorstände der Aktien-Gesellschaft, welche mir noch nicht ihre Berichte angezandt haben, um gefällige regelmäßige Mittheilung derselben; dagegen muß ich die privaten Kundgebungen vollständig unberücksichtigt lassen, welche mir in Hunderten von anonymen Briefen allmählich von angeblich ein- geweihter Seite zufließen.

Es werden auf Prämien gehandelt und stellen sich nach den heutigen Notierungen der Börsenblätter:

Risiko per Risiko per		Risiko per Risiko per		Risiko per Risiko per	
alt. Juni.	alt. Juli.	alt. Juni.	alt. Juli.	alt. Juni.	alt. Juli.
10000 Bergisch-Mark. Alt.-Akt.	ca. 300.	15000 Rumänische Eisenb.-Akt.	ca. 375.	5000 Oesterr. 1860er Loose	ca. 125.
15000 Edin.-Winden. Eisenb.-Akt.	ca. 375.	15000 Deutsche Bank-Aktien	ca. 600.	5000 Oesterr. Goldrente	ca. 150.
5000 Galizische Eisenb.-Akt.	ca. 200.	15000 Disconto-Komm.-Antheil	ca. 525.	5000 Ungar. Goldrente	ca. 200.
15000 Ober-Schles. Eisenb.-Akt.	ca. 450.	50 Oesterr. Kredit-Aktien	ca. 500.	50 Neue Russen	ca. 300.
15000 Rheinische Eisenb.-Akt.	ca. 500.	15000 Laurahütte-Aktien	ca. 375.	5000 Russische Renten	ca. 125.

Für diejenigen gerühmten Interessenten, welchen das Wesen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine Broschüren über

„Kapitalanlage und Spekulation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Bediententransaktionen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu ertheilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 17 Commandantenstrasse, vis-à-vis der Beuthstrasse.

L. Epstein, Nr. 8 Hauptstraße Nr. 8. Seidenband, Spitzen, Tülls, Gazen, Sammete, Neuheiten von Hutputz-Stoffen, Putz-Artikel, Weisswaaren, Gardinen, Corsets, Wäsche jeder Art, Negligé-Stoffe etc. Durch großen Umsatz habe ich bei dem Massen-Einkauf so bedeutende Vorteile, dass es ist großartiger Auswahl in jedem Artikel u. mit den allerbilligsten Preisen am Plage jeden Wunsch befriedigende Lager aller Neuheiten der Branche.

Dresden. Große Brüdergasse 13, Dresden. In nächster Nähe des neuen Hoftheaters. **Oscar Renner** In nächster Nähe des neuen Hoftheaters. ambflicht sein feines Restaurant, Parterre und I. Etage, eleganten Speisesaal, reservirte Zimmer, vorzüglichen Mittagstisch, Couvert von 1 R. 50 Pf. an und nach der Karte in ganzen und halben Portionen. Außerdem

General-Vertreter des Münchner Spatenbräu für das Königreich Sachsen. Alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Brauhauses in Pilsen für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen. Versandt in Gebinden und Flaschen.

National-Denkmal auf dem Niederwald. Nachdem das Guckmodell der zur Aufstellung auf dem National-Denkmal bestimmten Gessaltgestalt der Germania nahezu vollendet ist, wird dasselbe im Atelier des Herrn Professor Dr. Johannes Schilling in Dresden, Glasstraße 1, vom 31. Mai bis 8. Juni von 10 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr ausgestellt sein. Zum Besehen des Denkmal-Modells wird an folgenden Tagen das beiseite Eintrittsgeld erhoben: Sonnabend 31. Mai bis einschließlich Mittwoch 4. Juni 1 R. Donnerstag 6. Juni und Freitag 6. Juni 50 Pf. Sonntag 8. Juni 1 R. Am Sonnabend den 7. Juni ist der unentgeltliche Eintritt gestattet. Wiesbaden, den 25. Mai 1879. Der geschäftsführende Ausschuss für Errichtung des National-Denkmal.

Ferd. Grosse, Riemer und Sattler. empfiehlt in großer Auswahl eigenes Fabrikat **Koffer, Taschen,** Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hosenträger, Schul-Ranzen, Plaidriemen, Peitschen etc. **10 Heinrichstrasse 10.**

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentirt **deutsche Matron-Kaffee** von Thilo & von Döhren in Wandsbeck, ist das gesündeste und zweckmäßigste Kaffee-Surrogat der Welt. Besonders empfohlen. Derselbe ist im Kaffee das beste Aroma und liefert einen kräftigen wohlgeschmeckten Aufguss. Packung 100 Gramm 10 Pf., 200 Gramm 20 Pf., zu haben in allen bedeutenden Colonialwaaren-Handlungen.

Geschlechtsleiden, speziell: Geschlechtsschwäche (Nervenreiz), after Art Syphilis und Hautkrankheiten heilt radikal und schnell per gew. russ. ärztliche Militärarzt Dr. Hirsch, Berlin, Schützenstr. 18. Auswärt. brieflich direct.

Tiroler Butter A Pfd. 85 Pf. in Käbeln von 20-40 Pfd. billiger, empfohlen **Moritz Hennig & Co.,** Ostraallee 29 vis-à-vis dem Prinz Max-Palais.

Strümpfe für Damen und Kinder, sowie **Socken** für Herren verkauft zu **Fabrikpreisen** **C. D. Levy,** 21 Waisenhausstr. 21.

Gute getragene Kleidungsstücke sind billig zu verkaufen **Galeriestrasse 17, II.,** im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Ein kleiner prächt. Cabinet- **Flügel,** noch wie neu (von Rosenkranz), im Auftrag mit weissen, Weiß-ermählung (ganz billig), ein prächtiges **Mahagoni-Piano** wie neu, erb. für den Spottpreis von 100 Thlr., ein ganz gutes **Harmonium** für nur 40 Thlr., ein guter **Tomaschek'scher Flügel,** welcher 450 Thlr. gekostet, für 160 Thlr. Goldsch. Garantie. **Franz Piehl, Rampfstr. 20, I.**

Streichertische **Oelfarben,** trockene **Farben,** Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Schellack, Pinsel, Leim u. s. w. empfiehlt die **Lack-, Firnis- und Oelfarben-Fabrik** von **Edgar Hessel,** Pfarrgasse 4 (Wärde der Kreuzstraße).

Gardinen, alte Stoffe 15, 25, 35-45 Wae. Pocheine Englisch- und Schweizer Gardinen, Reusen von 6 Wae. an. **J. Hackers Gardinen-Bazar,** Dresden, gr. Brüdergasse Nr. 6. erste Etage, Eingang Quergasse.

Spargel, frisch gebohen, versendet von 3 Mark an in jeder Menge gegen **Casse E. Waldmann,** Coswig bei Weichen.

Umzugskosten zu ersparen, verkaufe Möbel aller Art, echt und imitirt, als: Verticos, Schreib- und Kleiderstühle, Kommoden, Sophas, Kutsch-u. Küchentische, Kleider-, Vorzugs-, Weiler- und Küchenstühle, Sophas u. Garnituren in solidester Arbeit, Verticosen, Kleiderstühle, Stühle, Spiegel u. s. w., zu sehr billigen Preisen **Wilmbergstraße 3, I. Et.**

Hut-Agraffen in den modernsten Facons empfiehlt in reicher Auswahl die **Galanteriewaarenhandlung** **F. G. Petermann,** Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Oberhemden in allen Größen, sowie Anfertigung nach Mass, große Auswahl **Hemdeneinätze, Anknöpfe-Kragen** und **Manschetten, Damen- u. Kinderwäsche** zu billigen Preisen in der **Wäsche-Fabrik** **Max Schellerer,** Ostra-Allee.

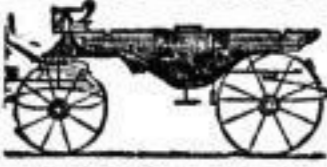
Feuerfeste Kassa-Schränke, Gasöfen und Eisenbeschlässe an Vorhandlungen empfiehlt **C. Reiser, gr. Plauenstr. 24.**

Spiele im Freien.

Cartencroquets, Kegelspiele, Wurf- u. Schlagreifen, Ballwurfspiele der verschiedensten Art, Federballschlossen, Handball mit Pistolen, Haquets, fein gemalte Gummibälle aller Größen, Vogelscheiben, Jagdscheiben, Stossvogel, Angelspiele, Brücken-spiel, Angelgeräte, Schiffe und Käbne aller Größen von 5 Wg. an bis 15 Wg., Drachen und Lustvögel, Abschleßvögel und Sterne, Stadt 25 Wg. bis 7 1/2 Wg., Armbrüste und Schuepper von 30 Wg. bis 18 Wg., unzerbrechliche Promenadenglocken, Schmetterlings-netze und Sammlungen, Feder- und Brummkreisel, Nachtigall- und Kuckucksflöten, Pferdeleinwand, Springsechsen von 25 Wg. an, Fahnen aller Größen, Främlen zu Schulzeiten in reicher Auswahl empfiehlt

A. M. A. Flinzer,

Dresdner Puppenfabrik und Spielwaarenlager, Rampeschestr. 16 und Freiburgerpla z 21.



Wagenbau u. Sattlerei von A. Mahn,

Baunauerstraße 5, am Albertstheater.

empfehlen eine Auswahl neuer eleganter Wagenwagen jeder Art zu solchen Preisen unter Garantie.

Matjes-Heringe

erste Sorte, à Schock Mk. 4.00, Russische Sardinen à 10 Wg. 2.00, Pommerische Pöklinge nicht selten zu billigen Tagespreisen.

Brat-Heringe

à Wall (80 Stück) Mk. 4.00. Für Güte sämtlicher bei mir gekauften Waaren wird garan-tirt. Bestellungen nach auswärtig werden prompt besorgt.

Aug. Paschky, Am See 17,

bei der kleinen Blauschneigasse.

Kaffeebretern

verkaufe ich dieselben von heute an im Ganzen, sowie im Einzelnen zu gänzlich herabgesetzten Preisen aus und kann ich die gütigste Gelegenheit Jedermann empfehlen. Preise sind in mei-nen Schaufenstern zu ersehen.

Anton Koch,

Webergasse 7.



Pfingst-fest!

Damen-Serge-stiefel, eleg. Vack-lappig, Seitenleder, 6 Wg., von seinem farbigen 9a bis 7 Wg., Mädchen-stiefel 3 7/8 Wg.; Herrenstiefel v. Vordruck- u. Leder 10 Wg.; Knaben-stiefel 5 1/2 Wg.; Samml. Schuh-zeug ist bekannt haltbar.

Elässer Schuh-Bazar,

Gde der Pillniger- und Circusstraße und Johannesstrasse 17.

Natürliche Mineralwässer

sind frischester Qualität, sowie

Badesalze, Seifen, Pastillen

etc. empfehlen unter Zusicherung freier Zulassung nach allen Richtungen der Stadt und billiger Berechnung der Verpackungsspreisen bei Bestellung nach auswärtig

Weis & Henke,

Dresden, 11 Schlossstrasse 11.

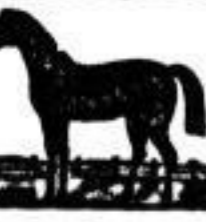
AVIS.

Wie in früheren Jahren, so liefern auch in diesem Jahre alle vor dem 1. Juni eingehende Bestellungen

in allen Sorten eingemachter Gemüse und Früchte bedeutend billiger

als diejenigen, welche nach diesem Termin eingehen. Preis-listen mit bedeutend ermäßigten Preisen liegen gratis zu Diensten. Wiederverkäufer u. Hotels erhalten extra Rabatt.

Joh. Braun in Mombach b. Mainz.



Pferde-Verkauf.

Ein neuer, großer Transport eleganter, guter Reit- und Wagenpferde, darunter 10 Paar gute, gut eingelaufene Wagenpferde, sowie mehrere sichere, flotte Einspänner, ist wieder eingetroffen, und werden dieselben zum Verkauf bei

Gedr. Hirschlag, Baunauerstraße 58, am Albertstheater.

Panama-3 Güte 3 Mk.

trafen heute wieder ein.

Die Güte sind leicht, elegant, luftig und dauerhaft, und kann man sie selbst waschen.

Carl H. Fischer,

7 Waisenhausstraße 7, Palais Gutenberg, 9 Galeriestraße 9.

Au premier de Dresde. Neuheiten

sind wieder eingetroffen

in Auswahl, elegant, billige Preise, hier concurrenz-frei.

H. Levys

in Auswahl, elegant, billige Preise, hier concurrenz-frei.

Stroh-u. Modehutfabrik.

Specialität in Damenhuth.

Größtes und bestsortirtes Lager der seit neu erscheinenden Wiener und Pariser Modelle und Copien

in Damen- und Kinderhüten vom feinsten bis billigsten Genre

zu höchst soliden Preisen.

Ecke Altmarkt Schloßstrasse 33.

Schuhe

für die Strasse, Haus und Garten.

- Damen leichte Haus- und Bade- Pantoffeln 75 Wg.
- Damen-Beug- oder Dreißig-Haus-Schuhe mit Schließen leicht halt- und waschbar. 1,40 Wg.
- Damen schwarze Beug-Strahlen-Schuhe mit Plaque, die oben und hinten Schließen, die gleiche Sorte mit höheren Absätzen 3,50 Wg.
- Damen - Leder - Promenaden-Schuhe mit starken Rahmen, oben, eleganten Schließen und schönen geschweiften Absätzen 5 Wg.
- Damen hochlegante Spannen-Schuhe mit Wandschließen und Schnallen 5 1/2 Wg.
- Knaben- und Mädchen-Garten- und Wanderschuhabschreib-baren und praktischen Leder-sorten 1,80 Wg.
- Dieselbe Sorte mit Absatz (auch als Stragenschuh anzu-nutzen) 2 Wg.
- Knaben und Mädchen elegante Knöchel-Schuhe mit Rahmen-schließen, zum Binden 3 Wg.

Wiener Schuhwaaren-Depot

F. & A. Hammer,

Schloßstraße 13, neben dem königl. Schloß.



Kinderwagen, Kinderfahrstühle, Reiseförbe und Blumentische

sowie alle in dieser Fach schlagenden Artikel empfiehlt

Paul Hacho, Webergasse 36.

Feinschmeckende Salz-Butter

ist frisch, empfiehlt

Arthur Bernhard, Reulstadt, am Markt Nr. 6.

Erunkucht,

Wagen- u. Unterleibschmerzen heilt auch bei sehr hartnäckigen Fällen. Dr. med. Heymann, seit vielen Jahren Berlin, Pots-damerstraße 106B.

Gondel-Ueberfahrt.

Das an der Saloppe jeden Tag von früh 8 Uhr Gondeln zur Ueberfahrt bereit stehen jetzt hiermit einem gebieterischen Befehl zur geneigten Beachtung ergehen an die Fischer-Innung.

Friedrichsbäder!

Das die am linken Elbufer unterhalb der Albertbrücke aufgestellten Friedrichsbäder eröffnet sind zeigen hiermit ergebenst an und empfehlen dieselben zur Benutzung

M. Weber & Co.

Dampf-Dresch-Maschinen - Auction.

Sonnabend den 14. Juni sollen im Gasthaus am südlichen Hof in Glemzig eine achtstündige Kocomobile nebst dazu gehöriger Dreschmaschine (beide aus der Fabrik der Herren Mülton Vrector & Co. in Lincoln) öffentlich meistbietend versteigert werden durch

Meyer, Auctionator.

Für Herren im Alter v. 10 bis 100 Jahren empfiehlt das

Haupt-Geschäft für moderne und elegante Herren-Garderobe

von

Moritz Pfefferkorn

in der Annenstraße 1 (Gebaude vom Hotel zum goldenen Ring), zu allerbilligsten Preisen:

- Komplette Anzüge . . . 24, 30 bis 54 Wg.
- Sommer-Pal-tots . . . 15, 20 bis 36 Wg.
- Buckskin-Hosen . . . 7, 8 bis 18 Wg.
- Joppen in Tuch und Filz . . . 8, 10 bis 15 Wg.
- Buckskin-Westen . . . 3, 4 bis 6 Wg.
- Arbeits-hosen . . . 2,50, 3 bis 4 Wg.

NB. Diese wahrhaft billigen Preise werden nur in meinem Haupt-Geschäft, Annenstraße 1, gestellt. Damit ich meine geehrten Kunden und Abnehmer nach und nach an das eine Geschäft gewöhne, um später die Billigkeit einzusehen zu können, hat die Filiale in der Annenstraße und Hausnummer bitte genau zu achten!



Vogel-Käfige

In solider Arbeit empfiehlt das Etich von 75 Wg. an, bei größter Auswahl, die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

5 Neumarkt 5, Landhausstrassen-Seite.

Sonnenschirme

und En-tout-cas

—0— auffallend billigen Preisen.

5 Neumarkt 5, Landhausstrassen-Seite.

Anverkauf künstl. Blumen

wegen vorgerückter Saison und Weg zu gewinnen für die Herbst-Saison verkaufe eine Partie Blumen, gebundene Zweige und Ranken bedeutend unter Fabrikpreis in Gotten und im Einzelnen.

C. Hörig, Blumenfabrik,

Wilsdrufferstrasse Nr. 35, II. Etage.

C. Busse

Wilsdrufferstr. 12

Mitte der Straße empfiehlt

Nr. 40 gepreßt,

eine prachtvolle 4-Pfennig-Cigarre.

Wellen-Bapageien,

sehr schön, fröhliche, gesunde Vögel

- 1 Paar für W. 10.—
- 3 Paar für W. 27.—
- 6 Paar für W. 48.—

unter Garantie guten Em-planges gegen Vorkauf

C. Henschel,

Zusammenhänge d. Hof-senkel in Bayern.

Hochfleisch,

ist frisch u. befeuchtet, unterleiblich zu verkaufen, auch warme Stellen leidet. Hoch-fleisch Kaiserstraße, alle Kalen. Hempel. NB. Schlachtstunde werden ein-gekauft.

Gardinen,

fächsisches, schweizer und englisches Fabrifat,

in nur anerkannt besten Fabrifaten vom ^{empfehlen} einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen in größter Auswahl

Emil Friedlaender & Co.

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren-, Stickereien- und
en gros. Wäsche-Geschäft en detail.

Galeriestrasse Nr. 13, Ecke der Badergasse.

Wir bitten auf unsere Firma zu achten.

Laufbänder

à Stück M. 1-2,50,
das reiflichste Hilfsmittel beim Laufenlernen der Kinder, sind
wieder vorräthig bei

Hermann Heyde,
9 Annenstrasse 9, Ecke der Röhrhofgasse.

Unerhört!!

Für 6 und 7 Mark p. St. verkaufen wir
eine Partie ff. schwarzer, confectionirter Fickhaus,
mit Tüll, Spitzen, Perlen, Franzen, reich garnirt,
welche 15-30 Mark gekostet haben.

Gustav Kaestner & Koehler,
Zuch- und Confectionshaus,
Marlenstr. 28, zunächst d. Hauptpostamt.

Seidenband,

schwarz und couleurt,

Br.: 4.	5.	6.	9.	12.	16.	22.	30	z.
Breite: 2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	6	7	8	9	6 cm. z.
Stück von 12 Meter: 1,20, 1,60, 1,90, 2,60, 3,30, 4,20, 5,00, 6,00 Mfr. z.								

Ripsbänder und gemusterte Bänder in sämtlichen Farben,
Br. 9 Meter von 30 Pf., Br. 12 Meter von 40 Pf., Br. 16 Meter von 50 Pf. an z.

Reinseidene festkantige Sammetbänder in allen Breiten,

Br.: 6.	14.	24.	40.	60.	70.	80.	100.	120.	130.	150.	180.	z.
Breite: 1 1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	6	7	6 cm. z.
Stück von 12 Meter: 0,55, 0,90, 1,40, 1,80, 2,40, 2,70, 3,00, 3,50, 4,40, 4,85, 5,75, 6,85 Mfr. z.												

ff. Ripsbänder, Atlasbänder, zweifarbige Bänder.

ff. Cravattenbänder in neuesten Mustern u. grösster Auswahl.

Seidenen Sammet, Patent-Sammet, Ripse, Schwarz und couleurt,
Meter von 3,50 Mfr. an. Meter von 1 Mfr. an. Meter von 1,50 Mfr. an.

Besatzborden, Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll, Gaze, Schleier.
Weisswaaren, sämtliche Posamenten-Artikel etc.

Corsets, Stück von 60 Pf. bis 20 Mk. in größter Auswahl.

Heinr. Hoffmann,

Freiberger Platz und Wallstrasse
Nr. 24. Nr. 4.

Herren-Stroh Hüte

grösste Auswahl! fabelhaft billig!

Daniel Schlesinger

Schlossstrasse,

Ecke der Rosmarinstrasse.

Größtes Lager
fertiger

Sommer- Costumes

aus Wollstoffen: 18, 20, 22, 24,
27, 30, 36, 40 Mark,

aus Waschstoffen: 4, 7, 8, 9, 10,
12, 15 Mark z.

bei

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Wein-Ausverkauf.

Von einer bedeutenden Wein-Grosso-Hand-
lung wurde mir wegen vollständiger Geschäft-Auflösung
der Verkauf überter Weine, insbesondere vorzüglicher
Rhein- und Mosel-Weine, sowie echter Bordeaux-Weine
zu und unter dem Kostenpreise übertragen. In Folge dessen
bin ich im Stande, schon ganz vorzügliche Qualitäten zum
Preise von 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf. u. s. f. incl. Abgabe abzu-
geben. Bei Entnahme von 25 Flaschen gewährt Extra-Abatt.
Reinheit der Weine wird garantiert.

Josef Arndt, Marienstr. 8 (Ecke).

Blumenkübel

in allen Größen
17 Referendstrasse 17.

Stepp-Bettdecken,

von 6 Mark an, empfiehlt L.
Meyer, Marktstrasse 27.

Musikalien,

billigste
ausgewählte,
bei J. G. Seeling, Dresden,
Neustadt, Ritterstrasse 3.

Ausverkauf

von echten Jaquet u. Befag,
Zammelen Marienstrasse 3, 1.

Das Etablissement Robert Bernhardt

22-23 Freiburger-Platz 22-23

Ist in der Lage, seine Waaren-Einkäufe in Quantitäten von großartigem Maßstab abzuschließen und dementsprechend mit seiner Auswahl und seinen Verkaufspreisen seltene Vortheile zu bieten.

- Turn-Tuch**
das Meter zu 50, 60, 70, 80, 90 Pfg.,
Eile zu 28, 35, 40, 45, 50 Pfg.
- Reinwollene doppelbreite Turntuche**
das Meter zu 4,20 und 4,40 Pfg.,
Eile zu 2,40 und 2,50 Pfg.
- Turner-Drell**
das Meter von 60 Pfg. — Eile 35 Pfg. an.
- Cassinetts**
für Knaben- und Arbeitsanzüge
das Meter von 60 — Eile 35 Pfg. an.
- Englisch Leinen**
das Meter von 50 — Eile 28 Pfg. an.
- Blaudruck**
das Meter von 35 — Eile 20 Pfg. an.
- Unschlagetücher**
das Meter von 4 Pfg. — Eile 50 Pfg. an.
- Cachemir-tücher**
das Meter von 5 Pfg. — Eile 50 Pfg. an.
- Cachemir-Fichus**
das Meter von 5 Mark 25 Pfennige an.
- Concert-Tücher, Nouveauté,**
das Meter von 2 Pfg. 50 Pfg. an.
- Herren-Reise-Plaids**
das Meter von 9 Pfg. an.
- Knaben-Reise-Plaids**
das Meter von 7 Pfg. 50 Pfg. an.
- Filet-Kopftücher**
das Meter 75 Pfg.

- Weisser Rips-Piqué**
das Meter von 58 — Eile 30 Pfg. an.
- Weisser Dowlas, 6/4 breit,**
das Meter von 32 — Eile 18 Pfg. an.
- 6/4 Bett-Cattun**
das Meter von 40 — Eile 23 Pfg. an.
- 6/4 roth carrirt Bettzeug**
das Meter von 42 — Eile 24 Pfg. an.
- 6/4 roth gestreift Inlet**
das Meter von 44 — Eile 25 Pfg. an.
- 6/4 ganz roth Inlet**
das Meter von 70 — Eile 40 Pfg. an.
- Cattun-Kopftücher**
das Stück 35 Pfg.
- Weisse Filet-Grabatten**
das Stück 5 Pfg.
- 4/4 weiß-leinene Taschentücher**
Duzend 2 Mk. 75 Pfg.
- Thee-Servietten mit Franzen**
das Stück 16 Pfg.
- Große blaueodr. Hüftschürzen**
das Stück 50 Pfg.
- Weißseidene Nagasaki-Tücher**
das Stück 40 Pfg.
- Kanten-Röcke**
das Stück 2 Mk. 50 Pfg.

Weisse Gardinen

Sächsische:

- 54 Stücken, Meter 20 — Eile 18 Pfg.,
- 64 Stücken, Meter 28 — Eile 22 Pfg.,
- 84 gebaute Fenster, Meter 44 — Eile 25 Pfg.,
- 104 gebaute Fenster, Meter 70 — Eile 40 Pfg.

Englische:

- richtig 6/4 breit vom Stück, Meter 62 — Eile 35 Pfg.,
- richtig 8/4 breit vom Stück, Meter 100 — Eile 58 Pfg.,
- abgewinkelte Fenster 3/4 Meter lang, Stück v. 5 Pfg. 75 Pfg. an,
- abgewinkelte Fenster 3/4 Meter lang, Stück v. 10 Pfg. 50 Pfg. an.

- Weisse Waffel-Bettdecken**
das Stück von 2 Mk. 1,75 Pfg. an.
- Rothe Waffel-Bettdecken**
das Stück von 2 Mk. 2,00 Pfg. an.
- Tischdecken**
in Weiß einfach u. bunt,
in Tuch bunt bedruckt,
in Waffel weiß.
- Kommodendecken**
in Damastweiß, grau, roth,
baumwollen und leinen,
mit und ohne Franzen.
- Nächtischdecken**

- Plätt-Decken**
das Stück 3 Pfg. 50 Pfg.
- Gummidecken (waschbar)**
für Gartentische in allen Größen.
- Tischtücher** das Stück von 105 Pfg. an.
- Servietten** das Stück von 35 Pfg. an.
- Handtücher** das Meter von 18 — Eile 10 Pfg.
- weiße zu Mk. 1,25 Pfg.,
bunte zu Mk. 2,25 Pfg.

Kinderwagen-Becken, Neu aufgenommen Wollene Schlaf-Decken

(bewährtes, auf allen Ausstellungen prämiertes Fabrikat) das Stück von 7 Mk. an bis zu 18 Mk.

Das Etablissement Robert Bernhardt verkauft nur zu **festen Preisen!**
es ist dies die einzig mögliche Form, um das Publikum allein billig, gut und reell bedienen zu können.

Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur
22-23 Freiburger-Platz 22-23.
(Gegründet 1865.)

Sommer-Kleider-Stoffe

empfehlen
in
grosser Auswahl
zu
billigen Preisen
A. Joff & Co.
Dresden,
Schlossstrasse 33.
Muster,
sowie
Sendung nach auswärts
frei.

Agenten

über Großhandlung, die mit
der Stadt u. Land-Verwaltung
vertraut sind, sucht der
Herr Brod. eine Stellenfabrik.
Schriftliche Anmeldungen erbet.
unter N. 4 postlagernd Odßnis
in Sachsen.

Gardinen

Tisch- u. Bettdecken,
Seidenband,
Tisch- u. Tafeltücher
weisseleine Taschentücher,
bunte Herren- Oberhemden
nebst vielen anderen Artikeln
werden mit bedeutendem
Gewinn verkauft im

Ausverkauf

Badergasse 1, 1 Tr.

Plissé

auch mit Knöpfen, Säumen und
Stengen, Knöpfen, Knöpfen
gefertigt 4 Meter von 2 Pfg. an
Sechstraße 2, 2. Etage.

Billig! Billig!

Ein großer Posten Knaben-
Garderobe ist zu verkaufen im
Verkaufsbüro Westerntstraße 26,
erste Et., neben Tiboll.

Conservatorium!

Clement, Genus ad par-
nasium (Wandlade von Tafel)
und Cramer, 50 Gläser (Wand-
lade von Tafel), sowie alle
anderen Stückenwerke billigst
bei **J. G. Seeling**, Dresden-
Neustadt, Ritterstraße 8.

Thurn- Schirme



in
von 6
in größter

Seide,
Mk. an
Auswahl

Carl H. Fischer
7 Wallen-
Galaß
9 Galeric-

baumstraße 7
Gutenberg-
straße 9.

Tineol

allein echt von
Kropfweber
H. Hennig,
Dresden,
Schillerstr. 74,
Schwaben,
Wangen.

flöhe, Motten etc. sicher töd-
end, fähren in Dosen a 30 u.
60 Pfg. die dieselben und auswär-
tigen Droguenhandlungen.

Butter!
Butter & Ranne 2 Pfg., Ge-
bäckbutter & Ranne 2 Pfg. 25
Pfg. bis 2 Pfg. 30 Pfg. empfiehlt
Louis Almann, Gotta,
Neutenwitzerstraße 30 im Gasthof.

Möbels
in grösster Auswahl,
vollständige Salons, Wohn-,
Schlaf- und Kücheneinrichtung,
alle Arten Spiegel, Ornamente
in Glas und Holz, Sophas,
Biedermeier u. f. w. nur
solche Arbeit, billige Preise.
O. Schubert, Tischler,
Schillerstraße Nr. 11.

Ein Ponywagen,
mit Aufseher- und Dimerth,
ein- und zweispännig, ein Ge-
brüder und ein Landauer, sehr
gut erhalten, empfiehlt zu bil-
ligen Preisen **Ernst Damm**,
Hörsingstraße Nr. 9.

Goldfische,
sehr schön, a Stück 30 u. 40 Pfg.,
besgl. zur Nacht 50 und 60 Pfg.,
empfiehlt
Carl Horn,
Frauen-Strasse 12.

Von
**Ungar. Stein-
wechselfspigen**
(H. Erdosoffer)
empfehle ich eine neue große
Sendung, welche bestens
empfiehlt.
Wilhelm Werner,
Waldstrasse 14.

H. Olschinsky

1 Annenstraße 1
(neben dem goldenen Ring)
offen



**Damen-,
Kinder-Strümpfe
&
Herren-Socken**
In größter Auswahl zu auf-
fallend billigen Preisen.

H. Olschinsky
1 Annenstraße 1
(neben dem goldenen Ring).

Goldfische,
Brüchereiplatz zur Nacht, sehr
große 50-60 Pfg., kleinere
30-40 Pfg. bei **Hermann
Heyde**, Annenstraße 9, Ecke
der Hörsingstraße.

Zurttuche
zu Knägen,
Meter 75 Pfg. — alte Eile von
45 Pfg. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
in Dresden, Schreiberstraße 2.

**Kernige
Salbleinwand**
Meter 40 Pfg. — Eile 25 Pfg.,
weisse

Nessels,
Meter 35 Pfg. — Eile 20 Pfg.,
Friedr. Paul Bernhardt,
in Dresden, Schreiberstraße 2.

Zwirngardinen,
billig und gut, bei
E. Schick
Schlossstraße 12, 1.

**Leihhaus-
Scheine**
werden zum allerbilligsten Preise
gekauft große Hegerstraße 12,
1. Etage, im Umkleekabinett.

Quinn Paul
Photograph
 empfiehlt sich zu allen
 photographischen Arbeiten
Atelier
 47 Pragerstrasse 47
Dresden

Marienstr. 26
Straussfedern
 Fantasiefedern,
 Hutblumen,
Strohüte

Wird in größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen. Wieder-
 verkäufer von Federn 20 Proc. Rabatt. Federn aller Art
 werden stets gut und billig aufgearbeitet.

M. A. Urban,
 Marienstrasse 26.

Für getragene Herren- und Damen-Garderoben,
 Uniformen, ganze Nachlässe u. s. w. werden die
 höchsten Preise bezahlt.
C. Hirschmann,
 Nr. 8 Schuhmachergasse Nr. 8.
 Auf briefliche Bestellung komme in's Haus.

Eiserne Stampfwerke
 mit rotirenden Stampfen.
 1877. Pat. Döbeln 1877.



Zur Fabrikation von Knochen, Elfenbein, Quarz- und Gyps-
 mehl wegen ihrer leichten Betriehsweise (2-4 Pferdekräfte) auch ganz
 besonders für größere Werke zur Selbstbereitung von Knochen-
 mehl geeignet.
 Hölzdruckmaschinen mit englischem Schüttel-
 mehl für Dampf- oder Wasserkraft, auch leicht mit
 Gabel zu betreiben, halten zur Anschaffung bestens
 empfohlen.

G. Gräfner & Comp., Pulsnitz.
Am Eingang d. Pferde-
Ausstellung.
Fuss- u. Arbeitsgeschirre,
 sowie Halftern, Trensen, Decken und Deckengurte
 empfiehlt billigst **H. Herklotz, Polstererstr. 14.**

Familien-Pension
 für alternde schwache, Aufsicht und Pflege bedürftige Da-
 mern, mit Ausschluß von Wirtshausbesuchen. Wob im Hause. Pen-
 sion monatlich 30 M. Groß-Brodpreis bei Niederbrot.

Wiederverkäufer!
 Wegen Aufgabe unserer Fächer-Lagers offer-
 tieren dieselben unter Fabrikpreis:
 500 Dbd. Hundertfächer, pro
 Dbd. 50 M.
 300 Dbd. 1/2 seg. englische
 Fächer, pro Dbd. 3 M.
 500 Dbd. verschiedene Quali-
 täten reichende Kantens-
 fächer, pro Dbd. 4 M. 10 M.

Königl. Hofapotheke, Dresden,
 am Georgenthor.
Medicinal-Dorsch-Leberthran,
 Herrnhuter, Schwedischer und Bergner in reinen
 Füllungen und mit wenig Geschmack.

In höchster Qualität, a Mill.
 42, a Hundert Mill. 4.50,
 a Stück 5 Mge., nur allein zu
 haben im Hauptdepot von
Bruno John,
 Plauenscher Platz 1,
 und bei den Herren: Hermann
 Käseberg, Holtenauerstr. 26; R.
 Kolb, Bernauerstr. 22; G.
 Dörffel, Meißnerstr. 73; R. W.
 Grösch, Meißnerstr. 19; H.
 Grösch, Meißnerstr. 25;
 Braun, Meißnerstr. 26.



Villa Markowsky in Tharandt bei Dresden.
Sommerlogis für Familien, komplett möblirt
 mit großem schattigen Garten,
 monatliche (Monat Mal er-
 mäßigte Preise) einzelne Zimmer Woche von 2 Zhr. an.
 Fahrpreis nach Tharandt im „Egl. Abend.“ 20 M. 3., 30 M. 2.
 2. Kl. Ab. d. „Villa Markowsky“ od. Dresden, Galleriestr. 12, 2.

Der im vergangenen Jahre mit bedeutendem Erfolg und
 Erfolg aufgenommen, vielfach von Vereinen und Korporationen
 empfohlen.
Balsamische Salicylsäure-Zalg
 des Apotheker H. Schecher in Strehlen-Dresden,
 gegen Ausschwell, Wundverden der Hände und anderer Körper-
 theile, gegen aufgetriebene Haut der Hände, sowie gegen alte und
 neue Wunden überhaupt, ist in mit meiner Firma be-
 druckten Blechdosen à 60 M., nur echt zu haben
 in Dresden: Rodten-Apotheke, Engel-Apotheke, Albert-
 Apotheke, Annen-Apotheke, Hermann Rod, B. Schwarzlose,
 R. G. Heubla, Hauptstr. 7, G. Adertin, Victoriastr. 1;
 in Berlin: B. Schwarzlose, Veltjagerstr. 56, M. Schwarz-
 lose, Köpenickerstr. 61, J. T. Schwarzlose, Köpenickerstr. 29,
 Schwarzlose vorm. Veitler, Friedrichstr. 188.
Haupt-Depot: Apotheke in Strehlen-Dresden.
 Vor falsifikaten wird gewarnt!

Echt englische
Angelgeräte und Stöcke
 von **S. Alcock & Co.** in Redditch.
 Größtes Sortiment von Angelgeräten, Ruten, Vor-
 schlägen, sowie alle einzelnen Bestandtheile zu Fabrikpreisen.
B. A. Müller, Pragerstr. 37,
 Galanterie-, Vetter-, Spiel- und Kleiderwaaren-Handlung.
 NB. Bestand prompt gegen Nachnahme.

Im Kurort Bad Neuenahr Station
Wirtshaus.
 Allezeit übernahm. Nur das Kurhotel mit Post- und Tele-
 graphen-Bureau steht in direkter Verbindung mit den Bädern
 und Kurort-Räumen. Vor- und Nachschiffen ermäßigte Preise.
 - Mineralwasser, Quallen und Sprudelbäder in diesen durch
 die Direction und die Niederlagen. Anseherlicher Wadentat: Dr.
 Münzel. Der Director: A. Lenné

Steinzeugrohre
 zu Wasserleitungen, Schleusen und Schloten, sowie Essen-
 aufsätze und feuerfeste Chinoitesteine u. s. w. aus der
 Fabrik von
Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau
 empfiehlt zu Fabrikpreisen
Curt Krumptiegel, Quer-Allee Nr. 14.

Julius Ullrich,
 Seefstraße 9, Eingang An der Mauer,
 empfiehlt sein großes Lager böhmischer
Bettfedern u. Daunen,
 fertige Julets, Bettwäsche, fertige Betten u.

Seidenband
 in allen Arten und Farben, Bretzspitzen, Blonden, Lätze,
 Häuschen, Trimmings, Weißstickereien
so billig wie nirgends
 Webergasse **Siegfried** Hotel
 Nr. 1, 1 Treppe. **Schlesinger,** 1 Treppe.
 Eingang nur Webergasse 1, 1.

Instrumenten-Magazin
 von **W. Gräbner, Breitestrasse 7,**
 empfiehlt Pianinos, Harmoniums, große Dreh-Pianinos
 (Erlaub für Tonmusik); Singende Orgel, Musikwerke, We-
 lobions, Zithern, Gitarren, Harmonikas, Violinen,
 Trommeln, alle Arten Saiten, sowie Holz- und Messing-
 Blas-Instrumente. Instrumenten-Reparatur-Magazin.
 Reparaturen billigst.

Frühjahrs-Umhänge,
 schwarz und feinkart,
 in den verschiedenartigsten Facons,
 zu 11, 12, 14, 16, 18, 20 M. u. s.
Wasch-Kleider
 in den beliebtesten Modellen
 zu 4, 8, 10, 12, 16, 20 M. u. s.
Regen-Mantel
 in den neuesten Modellen
 zu 7,50, 10, 12, 16, 20, 25, 30 M. u. s.,
 wobei besonders auf die Facen zum Ab-
 knöpfen und dann als Dolman zu tragen
 ergebenst aufmerksam mache.
Fuchs und Unterröcke
 in zahlreicher und äußerst preiswerther Auswahl
 empfiehlt
Wilhelm Marcuse,
 Seefstraße 2 (im Hause des Panopticum).

Holländische
Colonial-Bahia-
Cigarren,
 Direct importirt
 Nr. 50 a Stück 5 M., in Original-Packung a 250 Stk. -
 12 M. Qualität so schön wie importirte Havana-
 Cigarren empfiehlt
A. E. Simon,
 Pflanzergasse, Ecke der Circusstraße.

Billigste, bequemste Ernährung!
 Meile durch höchste Anerkennung ausgezeichnete, weltberühmte,
 verbesserte
Erbsen-Wurst
 geht in 10 Min. pro Stk 16 Teller diese Suppe mit Speck u.
 Saiten. Kostet 8 St. u. incl. ges. Ginf. M. 6.
Erbsen-, Bohnen-, Linsen-
 Tafeln à 12 M.
 geben pro Teller in 10 Min. 1 Liter diese Suppe.
 Kostet 40 Teller - 40 Liter Suppe fr. u. incl. ges. Ginf. M. 5.
 Großlisten für jede andere Stadt kommt!
 Vertreter f. Dresden: Adolph Dressler u. Seifergasse 12.
 Alexander Schürke, Görlitz.

Grossblumige
Sommer-Levkoyen,
 steht in vielen Farben von bekannter bester Qualität,
 neue großbl. Lichtgelbe Rosen-Aster, deutsche Kaiser,
 Pyram. Astern, sowie verschiedene Sorten Zwerg- und
 Chrysanthemum, Petunien, Phlox Drum. in vielen
 Farben, Lobelien und reiche Auswahl guter Sommer-
 blumenpflanzen, ferer: großbl. Fuchsen, gefüllte u.
 einfache Polargonen in reichl. Sort., Malven, Geor-
 ginen, gute Topf- u. Samen-Nelken, Blaupfl. für
 Gruppen, als: Ricinus, Cannu Indica, die neueste große
 Blumendolben bildend, schöne Blattformen, ostr. Cala-
 dien, Pyrethrum u. s. w., hochstämmige Rosen u.
 wurzelechte in 2 Typen (garunter gute Heuchereien), schöne
 niedrige Rosen in dunklen Sort. (sehr reichblühend), effen-
 voll auf Gruppen, starke Trauerrosen, Schlüßrosen in
 2 Typen, best. Schlingpfl., Aristolochia, Clematis,
 Caprifolium, Glycine, wild. Wein, grossbl. Bl.
 Ephen, Coniferen in Kränzen, für's Freie, prachtvolle
 Zierpfl., Magnolien, div. Immergrüne Bl., frühe
 Weinsort., Tafeltrauben in Kränzen u. 2 Typen, extra,
 empfiehlt zur gütlichen Bedienung
Carl Weigt, Bauergasse 22 und Staudstr. 1
 Nr. 1 (am Central-Bahnhof).

Hotel silberner Stern
Zetischen a. d. Elbe.
 Wein altrenomirt, am Markplatz mit schöner Aussicht
 und Veranda gelegenes Hotel mit komfortabel eingerichteten
 Fremdenzimmern im Preise von 1 M. 25 M. bis 2 M. 50 M.
 (vorzügliche Bier, reichliches Frühstück und Gulaschbier
 Vier, gute Oesterreicher, Ungar-, Rhein- und Wein- u. Wein-
 ausgezeichnete Küche zu soliden Preisen bei prompter Bedienung,
 erlaubt sich der ehrenbetriehl. Unternehmern einen hochgeachteten
 reisenden Publikum anzuempfehlen. Abt und Erb-
 liche ist in obigen Preisen inbegriffen. **Wilhelm Behr.**

Bei streng reellster Bedienung
 empfehlen in reichlicher Auswahl:
 Gardinen aller Fabricate, Stück von 22 M. u. an.
 Kinderkleidchen und Dütchen von gutem wählbaren Stoff
 50 M. Schürzen jeder Art von 40 M. an. Strofröde von
 2 M. an. Ritthandschuhe 50 M. an. Gauden in reich neuen
 Facons von 25 M. an. Cravatten, Schleifen, Garnaturen
 Kragen und Manschetten von 25 M. an. Neuheiten in
 Spielkarten, Notizen, Alben, Spigen und Stickereien aller
 Art. Herren-, Damen- und Kinderwäsche, große Auswahl,
 sowie Einfertigung nach Maß.
A. Bernh. Schnabel Nachfolger,
 47 Bismarckstr. 47.
Syphilis, Geschlechts-, Haut-, Frauenleiden
 heilt brieflich ohne Verunsicherung gründl. und
 schnell Dr. med. Zill. Berlin, Weinstr. 34.



Otto Fischer & Co.
 13 Wallstr. 13
 am alten Polytechnikum
 empfehlen für großes Lager
Singer-Nähmaschinen



zu billigen Preisen und solider Garantie. Alle Maschinen werden in Zahlung genommen
 Reparatur-Verfahren. Patent-Zahlung. Ueber 5000 Maschinen placirt.

Soda- und Selters-Wasser

in gewöhnlichen Flaschen, Zylinder, Patentflaschen und Flaschen mit Glasstopfen-Verschluss.
 30 Flaschen für 3 Mark excl. Steuern.
 Limonade gazeuse, Himbeersaft, Moselwein, Moussoux billigt empfiehlt
 bei prompter Zustellung durch eigene Weichbire frei ins Haus in Dresden und Umgegend
Dresdener Sodawasserfabrik Maquet,
 Dresden-Neustadt, Böhmische Straße 3.



**Ernst Günther's
 Blumen-Bazar,**

Dresden, Bürgerwiese Nr. 1,
 empfiehlt
moderne Blumenstücken
 für Jubiläen, Geburtstage und auch zu Grabmalen
 passend. Jede andere Vinderei wird auf das Ver-
 schmackteste ausgeschloffen. Verkauft von Bouquet,
 Brautschmuck und Palmenzweigen nach ausdrück-
 licher Promesse und billigt unter Garantie.

**Kelle & Hildebrandt,
 Eisen- und Metallgiesserei,**

Fabrik für Eisen-Konstruktionen,
 Friedrichstadt, Hohenthal-Platz 5 und 6,
 Träger der Barbacher Hütte,



**gusseiserne Säulen, Eisenbahn- und Grubenschienen
 zu Bauzwecken**
 in jeder Größe und Länge unter umgekehrter Effektivität zu billigen Preisen.
 Eisenbahn- und Grubenschienen, sowie Vorwerk zu Eisenanlagen werden auch Leih-
 wesen abgegeben.
 Zeichnungen werden sowohl Hohenthalplatz 5 und 6, als auch Terrassengasse 12 und
 Webergasse 14 und 15 angenommen.

Gustav Kaestner & Koehler,

Tuch- und Confections-Haus,
 Dresden, Marienstrasse Nr. 28,
 zunächst dem Hauptpostamt.

NEUHEITEN

für Damen:
 Stoffe jeder existenzten Art zur
 Damen- und Kinder-
 Confection nach Mass und auf
 Lager, der neuesten Regenmäntel,
 Umhänge, Paletots, Fächer, Morgen-
 kleider und Jaquets,
 Chales und Tücher,
 stets das Neueste und Schönste.

für Herren:
 Tuchstoffe jeder Art von den bil-
 ligen bis hochfeinsten Qualitäten. An-
 fertigung nach Mass unter unserer
 Garantie zu mässigen festen Preisen
 durch tüchtige Schneider. Rester
 ausserordentlich billig.
 Reise-, Schlaf-, Pferdedecken,
 Re-septoids.

Grösstes Lager. Feste billige Preise.

Schuhwaaren.

Für die Sommerzeit empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager
 eleganter und dauerhafter
Schuhwaaren eigener Fabrikation,
 von höchsten bis zu den besten, von gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten
 jeder Art. Für Herren: Schaftstiefel 10-15, Stiefelletten 9-15,
 Schnallen- und Zugschuhe 10-12 Mark. Für Damen: feine Leder-
 Stiefelletten 7-11, Zeugstiefelletten 4-8, Promenadenschuhe 3-5 Mark.
 Mehrere 1000 Paar Knaben-Stiefelstiefeln, Mädchen-Leder-
 Stiefeln und Kinder-Lederstiefeln. Mehrere 1000 Paar Hauschuhe,
 Tuch- und Altpantoffeln für Herren, Damen und Kinder.
 NB. Reparaturen schnell, aus Verlangen binnen 24 Stunden. Repara-
 turen schnell und sauber.
Joh. Pietsch, Schuhmachermeister.
 Nur Wettinerstr. 13. Nur Wettinerstr. 13.
 Eine Filiale und ein zweites Geschäft habe ich nicht.

**Alleinverkauf von Mme. Demorest's zuverlässigen
 Pariser Schnitten**

für Damen- und Kinder-Kleidungsstücke, Leibwäsche
 aller Art etc.
 in den verschiedensten Größen und Formen. Behält und mit praktischer, leicht ver-
 ständlicher Anweisung ausgearbeitet, sind diese Schnitte (in illustrierten Couverts) selbst
 für Damen, welche im Zuschneiden unversahen sind, eine sichere und bequeme
 Unterlage zum „Selbstschneidern“ in großer und feiner Garderobe.
 In Dresden nur allein zu haben bei

Rob. Schnädelbach Nachf.,
 Tuch- und Buckskin-Handlung,
 Marienstrasse 3. Antonplatz 3.
 Jaquet- und Stofflager für **Ripse und**
 Besatzsammete. **Damenmäntel.** **Atlas etc.**

**Die Magdeburger Allgemeine
 Versicherungs-Actien-Gesellschaft**

(Grundkapital: Drei Millionen Mark Vollzahlung)
 versichert zu festen Prämien einzelne Personen aller Berufsweise gegen die Folgen Körper-
 licher Unfälle, von denen dieselben innerhalb und außerhalb ihrer Berufstätigkeit, an
 ihrem Wohnorte oder auf Reisen durch äußere gewaltsame Veranlassung unrettbar betroffen
 werden, oder auch gegen Reiseunfälle allein.
 Die Reiseunfallversicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, welche den Versicherten auf
 Reisen zu Lande und zu Wasser innerhalb der Grenzen Europas während der Benutzung des
 Transportmittels, sowie beim Ein- und Aussteigen aus demselben betreffen. Alle Reize gilt auch
 jede Ausfahrt mit Wagen, die Benutzung von Droschken und Omnibus, sowie von Reitpferden,
 auch wenn der Versicherte sich nicht auf Reisen, sondern an seinem Wohnorte befindet.
 Die Prämien sind außerordentlich billig gestellt. Bei der Versicherung gegen Un-
 fälle überhaupt sind sie nach dem Berufszweige resp. der Lebensstellung des Ver-
 sichertennehmer die gleichen Prämien berechnet.
 Die Prämien betragen für je tausend Mark Versicherungssumme:

auf 1 und 2 Tage	Pr. 0,17,	über 1 bis zu 3 Monaten	Pr. 0,50,	auf mehrere Jahre (jährlich)	Pr. 1,00,
auf 3 bis 7 Tage	Pr. 0,25,	über 3 bis zu 6 Monaten	Pr. 0,67,	auf 5 Jahre mit Voraus-	Pr. 4,00,
auf 8 bis 30 Tage	Pr. 0,34,	über 6 bis zu 12 Monaten	Pr. 1,00,	bezahlung Pr. 7,50,	Pr. 7,50,

Die in sämtlichen Städten Deutschlands angelegten Agenten der Gesellschaft nehmen
 Versicherungsanträge gern entgegen.
 Magdeburg, im Mai 1879.

**Blatt-Pflanzen: Riesenhanf, Ricinus,
 Canna, Perillen etc.,
 Teppich-Pflanzen: Collets, Iresinen,
 Alternantheren etc.,
 Blühende Pflanzen: Pelargonien,
 Lantanen, Heliotrop,
 Petunien etc.,
 Sommer-Pflanzen: Levkoye, verstopft
 Astern, Zinnien,
 Phlox etc.,
 Balkon-Kästen zu bepflanzen inkl. Erde
 von 1 M. ab der Meter.
 Feldgasse 14. **H. Meurer.****

Schuhwaaren

In Folge Lokal-Veränderung habe die Preise in allen meinen bekannt soliden
 Schuhwaaren bedeutend ermässigt! Damen-Stiefeln von bestem Serge mit
 starken Sohlen und eleganten Vorkappen hoch geschnitten 5-6 Mark, hochlegante Leder-
 Stiefel in Kalb, Glace, Gems, Seehund oder Marocco 7, 8-9 Mark, Promenaden-
 und Strassen-Schuhe, elegant und solide Tragen, in Leder u. Stoff, zum Knöpfen,
 schnüren, mit Rosetten oder Spangen 3, 4-5 Mark, Haus-Schuhe in allen Sorten
 von 1,50 Mark, Herren-Stiefel, Kalb- oder Rindleder, 7, 8-9 Mark, do. beste Qua-
 lität in Kalb, Gems, Glace oder Seehund 9-10,50 Mark, Knaben- und Mädchen-
 Stiefel in allen Sorten von 2 Mark.
 Zurückgeschickte Stiefel für die Hälfte des Kostenpreises.
 Bestellungen nach Maß zu Lagerpreisen. Reparaturen schnell.

**Englische Schuhwaaren-Fabrik
 L. Kaminsky,**
 Ferdinandstrasse 20, nächst der Pragerstr.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe,
 Landhausstrasse Nr. 22, in British Hotel,
 empfiehlt ein gut assortirtes Lager Glace-
 und Waschlleder-Handschuhe in vor-
 züglicher Qualität zu äußerst billigen Preisen,
 von 1/4 Dugend an Eingewickelt. Neuheiten
 in Cravatten und Lavalliers, schwarz
 und bunt, in großer Auswahl.
 Auftragsnachnahme wird prompt effectuirt.

Eisenmöbel-Fabrik und Lager

Kaminsky & Müller.
 Große Auswahl von Gartenmöbeln, Zelten, Marquisenbän-
 ken, Bettstellen, Kinderkaroussells u. s. w. zu billigsten Preisen
 12 Annenstrasse 12.